



**Freie
Hansestadt
Bremen**

HAUSHALTSPORTRÄT 2020 / 2021

Land Bremen

Stadtgemeinde Bremen

Stand: 19.05.2020



Der Senator für Finanzen

Einleitung

Die Freie Hansestadt Bremen war verpflichtet, im Zeitraum 2010 / 2019 das strukturelle Defizit ihrer Haushalte in gleichmäßigen Schritten vollständig abzubauen und sich damit in die Lage zu versetzen ab 2020 die Schuldenbremse einzuhalten. Der Doppelhaushalt 2020 / 2021 bildet den Einstieg in die Zeit nach dem Konsolidierungskurs unter Einhaltung des grundgesetzlichen und landesverfassungsrechtlichen Neuverschuldungsverbots sowie der Sanierungshilfenvereinbarung ab.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf die Einzelhaushalte des Landes und der Stadt Bremen. Sie berücksichtigen dementsprechend nicht die Haushaltsdaten der Stadt Bremerhaven. Im ersten Teil der folgenden Haushaltsporträts werden die Haushaltsentwürfe der Jahre 2020 – sowie z. T. auch 2021 – in tabellarischen und grafischen Übersichten abgebildet, die insbesondere die Struktur der Eckwerte nach Aufgabenbereichen (Produktpläne) darstellen. Im zweiten Teil des Porträts werden die zur Beratung anstehenden Entwürfe in längerfristigen Entwicklungs- und Strukturvergleichen abgebildet.

Die Darstellungen bilden die kameralen Einzelhaushalte des Landes und der Stadt Bremen einschließlich der nach aktuellem Planungsstand vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben zur Bewältigung der Corona-Pandemie ab. Die haushaltsbedingten Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen eine Ausnahmesituation innerhalb der Schuldenbremse dar, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigt.

Haushaltsporträt 2020 / 2021

Land Bremen

Stand: 19. Mai 2020

Inhaltsverzeichnis / Kurzkomentierung – Haushaltsporträt Land Bremen 2020 / 2021

Im Einzelnen ist der Bericht wie folgt aufgebaut:

Seite

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2020 und 2021 nach Produktplänen

Die Tabelle zeigt die Aufteilung der Eckwerte 2020 und 2021 auf die einzelnen Produktpläne nach Ausgabearten. In einer ergänzenden Spalte werden die sich nach Abzug der eckwertrelevanten Einnahmen ergebenden Netto-Ausgaben dargestellt.

9

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2020 nach Produktplänen

In dieser Abbildung werden die Daten aus der vorstehenden Tabelle grafisch aufbereitet, wobei einzelne Bereinigungen vorgenommen werden. So werden z. B. globale Ausgabetitel und die zentral im PPI 92 veranschlagten Versorgungsausgaben nicht berücksichtigt. Auffällig ist dabei u. a., dass bei den einzelnen Ausgabearten ca. zwei Drittel bis drei Viertel der Gesamtausgaben jeweils nur drei Produktplänen zuzuordnen sind. Dabei handelt es sich im Einzelnen um

- Inneres, Finanzen / Personal sowie Justiz bei den Personalausgaben (ohne Versorgung)
- Kinder und Bildung, Zentrale Finanzen sowie Jugend und Soziales bei den konsumtiven Ausgaben und
- Hochschulen / Forschung, Häfen sowie Umwelt, Bau und Verkehr bei den Investitionsausgaben.

10

11

Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2020

Diese Grafik stellt die Ausgaben und die Einnahmen nach Kategorien gegenüber und gibt so einen einfachen Überblick über den Gesamthaushalt.

12

Tab. 2: Finanzplanung 2019 / 2023

Die Tabelle bildet den Kernhaushalt des Landes Bremen von 2017 bis 2023 ab. Zudem werden die Zuwachsraten der einzelnen Ausgabearten, der bereinigten Einnahmen und Ausgaben und der Primärausgaben aufgeführt.

13

Abb. 3: Entwicklung der bereinigten Einnahmen nach Arten

Diese Abbildung gibt die Entwicklung der Einnahmearten und der Gesamteinnahmen seit 1980 wieder. Dabei wird insbesondere die Stagnation der steuerabhängigen Einnahmen von 1992 - 2005 sichtbar. Nach der konjunkturellen Hochphase 2008, der anschließenden Krise und der deutlichen Erholung 2011 wird für den Planungszeitraum von relativ hohen Steigerungsraten der Einnahmen ausgegangen. Zu beachten ist jedoch hierbei, dass die corona-bedingten Mindereinnahmen, die erstmalig mit der Steuerschätzung Mai 2020 geschätzt werden, zum jetzigen Stand nicht berücksichtigt werden konnten. Deutlich zu erkennen ist überdies die Verlagerung der Einnahmen aus dem LFA zu den Steuereinnahmen (explizit der Umsatzsteuer) ab 2020 im Rahmen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehung.

14

Abb. 4: Anteile der Einnahmearten an den Gesamteinnahmen 1980 und 2021

Die Grafiken verdeutlichen die Bedeutung der steuerabhängigen Einnahmen für den Haushalt des Landes Bremen. Diese Einnahmen leisten mit einem Anteil an den Gesamteinnahmen von 79 % in 1980 und 74 % in 2021 den mit Abstand wichtigsten Beitrag zur Finanzierung des Haushaltes.

14

Abb. 5: Entwicklung der bereinigten Ausgaben nach Arten

Ähnlich wie bei der Entwicklung der Einnahmen gab es auch bei den Ausgaben bis Anfang der neunziger Jahre hohe jährliche Zuwachsraten. Ab 1994 stiegen die Ausgaben deutlich geringer. Die Entwicklung ab 2009 ist in hohem Maße durch Sondereffekte wie den Wegfall der Kreditermächtigung der bremischen Sondervermögen, die Einbeziehung der Zuführungen an die Anstalt für Versorgungsvorsorge sowie höhere Drittmittel geprägt.

15

Abb. 6: Anteile der Ausgabearten an den Gesamtausgaben 1980 und 2021

Auffällig ist der anteilige Rückgang der Investitionsausgaben um 9 %-Punkte und der Personalausgaben um 5 %-Punkte. Demgegenüber steht die Zunahme der sonstigen konsumtiven Ausgaben einschließlich den Sozialleistungen (+ 9 %-Punkte). Der Anteil der Zinsausgaben steigt unter anderem aufgrund der Schuldübernahme der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zum 01.01.2020 auf 13 % in 2021 an.

15

Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Steuerarten seit 1993 und deren Prognosewerte für den Finanzplan-Zeitraum. Die Darstellung verdeutlicht insbesondere den hohen Stellenwert der Umsatzsteuer, die zusammen mit der Lohnsteuer rund drei Viertel der Steuereinnahmen des Landes bilden. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg der Umsatzsteuer zum Ende des Planungszeitraums, der sich aus der Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab 2020 ergibt und dem der Wegfall der LFA-Zahlungen gegenzurechnen ist.

16

Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen 2020

Die Grafik bildet die Struktur der nicht-steuerabhängigen Einnahmepositionen ab. Die sonstigen Einnahmen des Landeshaushaltes werden insbesondere durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund geprägt (ca. 70 %).

16

Abb. 9: Personalausgaben

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Personalausgaben seit 2003, aufgegliedert in 'Bezüge der aktiven Beschäftigten', 'Versorgungsbezüge' und 'sonstige Personalkosten'. Zum Ende des Planungszeitraums entfallen knapp 56 % der gesamten Personalausgaben auf die aktiven Bezüge.

17

Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik verdeutlicht, mit welchen Anteilen die Personalausgaben an den Primärausgaben beteiligt sind. Der Anteil der Bezüge des aktiven und des nicht aktiven Personals ist von 2003 bis 2021 annähernd gleichgeblieben.

17

Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten 2020

Die Darstellung stellt die Struktur der Sozialleistungsausgaben dar. Deutlich zu erkennen ist, dass der Bereich der Sozialleistungen fast ausschließlich den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zuzuordnen ist. Das Land Bremen teilt hierfür die vom Bund erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse auf und leitet sie an die Städte weiter.

18

Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik zeigt, dass der Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben - verstärkt unter anderem durch die Flüchtlingszuwanderung der letzten Jahre - seit 1999 um 12 %-Punkte gestiegen ist.

18

Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben 2020

Die mit Abstand größten Einzelpositionen der sonstigen konsumtiven Ausgaben stellen die Zuweisungen an die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven dar. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenerstattung sowie die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Weitere größere Ausgabepositionen bilden die Zuweisungen an öffentliche Einrichtungen und die sächlichen Verwaltungsausgaben.

19

Abb. 14: Investitionsausgaben

Die Grafik spiegelt die Entwicklung der Investitionsausgaben seit 2000 wider. Sie zeigt den Anstieg der Investitionen bis 2002, die anschließende kontinuierliche Reduzierung des Investitionsniveaus bis 2009, die Effekte befristeter Konjunktur- und Finanzierungsprogramme und die geplante Aufholung der - zur Einhaltung des Konsolidierungspfades - zurückgestellten Investitionen ab 2020.

19

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinssatz

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben von 1990 bis 2023. Sie dokumentiert insbesondere auch den im Zeitraum 1993 / 2003 im Rahmen des ersten Sanierungsprogramms realisierten Rückgang der Zinsausgaben und deren annähernd stabile Entwicklung seit 2006. Im Finanzplanzeitraum steigen die Zinsausgaben dagegen aufgrund der Schuldübernahmen von den Stadtgemeinden stark an.

20

Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben und des Schuldenstandes ab 1980. Deutlich werden der leichte Schuldenabbau und der deutliche Rückgang der Zinsausgaben in den 90' Jahren aufgrund der schuldentilgenden Verwendung der Sanierungshilfen (1994-2004). In den jüngst vergangenen Jahren wiesen die Zinsausgaben aufgrund der Zinskonditionen sowie der Konsolidierungsanstrengungen und -hilfen eine konstante Entwicklung auf. Der Anstieg der Zinsausgaben ab 2020 beruht auf der Schuldenübernahme der Städte zum 01.01.2020. Eine Prognose der Schuldenstände 2020 ff. erfolgt nicht, da diese nicht allein aus der geplanten Haushaltsentwicklung zu berechnen sind.

20

Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben

Die Abbildung stellt die Primärausgaben und -einnahmen seit 1980 dar. Sie zeigt den Einbruch der Primäreinnahmen in den neunziger Jahren und den Aufschwung seit 2011. Die Primärausgaben weisen dagegen nach der Drosselung im Sanierungszeitraum 1994 / 2004 wieder einen relativ kontinuierlichen Anstieg aus.

21

Abb. 18: Quoten und Salden

Die Grafiken bilden die Salden (Primärsaldo, konsumtiver Saldo, und Finanzierungssaldo) und die Quoten (Zins-Steuer-, Defizit- und Investitionsquote) für das Land Bremen ab. Unter anderem sind die außergewöhnlich hohe Defizitquote 2010 zu Beginn des Konsolidierungskurses sowie der ab 2011 kontinuierlich positive Primärsaldo zu erkennen. Ungeachtet der Ausgaben aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie (Ausnahmetatbestand) wird, vom positiven Haushaltsabschluss 2019 angeführt, ab dem Jahr 2020 fortlaufend mit einem positiven Finanzierungssaldo gerechnet, wobei die corona-bedingten Mindereinnahmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen und berücksichtigt werden konnten.

21

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2020 und 2021 nach Produktplänen
(eckwertrelevante Positionen Land Bremen in Tsd.€)

Produktplan 2020	Personal- ausgaben	konsumtive Ausgaben ¹⁾	Investitions- ausgaben	eckwert- relevante Zins- ausgaben	eckwert- relevante Ausgaben	eckwert- relevante Einnahmen ²⁾	Netto- Ausgaben
	T€						
01 Bürgerschaft	15.428	10.405	1.858	0	27.692	8.296	19.396
02 Rechnungshof	3.258	270	15	0	3.543	2.481	1.062
03 Senat, Senatskanzlei	6.721	3.629	263	0	10.613	5.325	5.288
04 Europa	1.546	555	17	0	2.118	39	2.079
05 Bundesangelegenheiten	1.908	1.763	1.765	0	5.436	113	5.323
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	1.343	311	27	0	1.681	0	1.681
07 Inneres	166.026	73.766	4.277	20	244.090	14.697	229.393
08 Gleichberechtigung der Frau	1.202	244	4	0	1.450	340	1.110
09 Staatsgerichtshof	42	5	0	0	47	0	47
11 Justiz	83.083	58.613	1.174	0	142.871	45.239	97.632
12 Sport	0	241	0	0	241	0	241
21 Kinder und Bildung	31.298	825.083	25.841	0	882.222	32.677	849.545
22 Kultur	5.177	2.465	168	0	7.810	3.646	4.164
24 Hochschulen und Forschung	3.073	414.050	92.881	144	510.148	107.517	402.632
31 Arbeit	3.649	31.711	0	0	35.361	15.527	19.833
41 Jugend und Soziales	18.773	597.070	3.742	0	619.585	264.307	355.278
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	17.736	21.979	27.657	0	67.371	11.156	56.215
68 Umwelt, Bau und Verkehr	37.607	61.875	67.352	312	167.146	82.590	84.556
71 Wirtschaft	8.096	24.119	46.901	0	79.116	43.360	35.756
81 Häfen	3.753	10.085	68.318	0	82.156	71.204	10.952
91 Finanzen/Personal	86.670	30.966	894	0	118.530	40.938	77.592
92 Allgemeine Finanzen ³⁾	258.886	11.490	360	0	270.735	74.389	196.346
93 Zentrale Finanzen ⁴⁾	0	747.276	31.051	0	778.327	482.273	296.054
95 Bremen Fonds (ohne Globalmittel)	0	50.000	0	0	50.000	50.000	0
96 IT-Budget der FHB	0	47.481	6.298	0	53.779	250	53.529
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	5.479	13.889	0	19.368	4.632	14.736
Bremen Fonds global (Corona-Pandemie)		900.000			900.000		900.000
Verstärkungsmittel für Handlungsfelder ⁵⁾		37.085			37.085		37.085
Globale Ausgaben		-43.007			-43.007		-43.007
Zusammen	755.277	3.925.008	394.752	476	5.075.513	1.360.996	3.714.517

Produktplan 2021	Personal- ausgaben	konsumtive Ausgaben ¹⁾	Investitions- ausgaben	eckwert- relevante Zins- ausgaben	eckwert- relevante Ausgaben	eckwert- relevante Einnahmen ²⁾	Netto- Ausgaben
	T€						
01 Bürgerschaft	15.508	10.113	2.118	0	27.739	8.359	19.380
02 Rechnungshof	3.288	266	10	0	3.564	2.481	1.083
03 Senat, Senatskanzlei	6.809	3.490	263	0	10.562	5.194	5.368
04 Europa	1.562	559	17	0	2.138	39	2.099
05 Bundesangelegenheiten	1.967	1.714	58	0	3.740	250	3.490
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	1.799	465	35	0	2.299	0	2.299
07 Inneres	167.865	80.436	3.747	0	252.049	18.619	233.429
08 Gleichberechtigung der Frau	1.225	247	4	0	1.476	340	1.136
09 Staatsgerichtshof	43	5	0	0	48	0	48
11 Justiz	83.761	59.684	1.142	0	144.587	45.382	99.204
12 Sport	0	243	0	0	243	0	243
21 Kinder und Bildung	32.085	848.389	16.182	0	896.656	30.265	866.391
22 Kultur	5.528	2.489	70	0	8.087	3.646	4.441
24 Hochschulen und Forschung	3.467	436.700	99.362	33	539.561	120.126	419.436
31 Arbeit	3.692	31.609	0	0	35.301	15.339	19.962
41 Jugend und Soziales	19.546	605.853	3.327	0	628.726	271.029	357.697
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	18.711	20.852	40.147	0	79.710	11.261	68.449
68 Umwelt, Bau und Verkehr	38.079	63.656	60.017	312	162.064	83.606	78.458
71 Wirtschaft	8.233	24.976	57.403	0	90.612	44.860	45.752
81 Häfen	3.786	10.677	80.374	0	94.837	71.201	23.636
91 Finanzen/Personal	83.792	30.914	794	0	115.500	40.809	74.691
92 Allgemeine Finanzen ³⁾	272.645	12.237	360	0	285.241	40.019	245.222
93 Zentrale Finanzen	0	775.066	14.000	0	789.066	466.920	322.146
95 Bremen Fonds (ohne Globalmittel)	0	0	0	0	0	0	0
96 IT-Budget der FHB	0	47.561	5.054	0	52.615	250	52.365
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	5.485	20.361	0	25.846	4.632	21.214
Verstärkungsmittel für Handlungsfelder ⁵⁾		49.562			49.562		49.562
Globale Ausgaben		-27.000			-27.000		-27.000
Zusammen	773.392	3.096.249	404.843	345	4.274.829	1.284.626	2.990.202

1) inkl. Tilgungsausgaben an Verwaltungen (2020: 3.200 T€, 2021: 3.000 T€)

2) ohne Steuern, steuerabhängige Einnahmen, Konsolidierungshilfe vom Bund

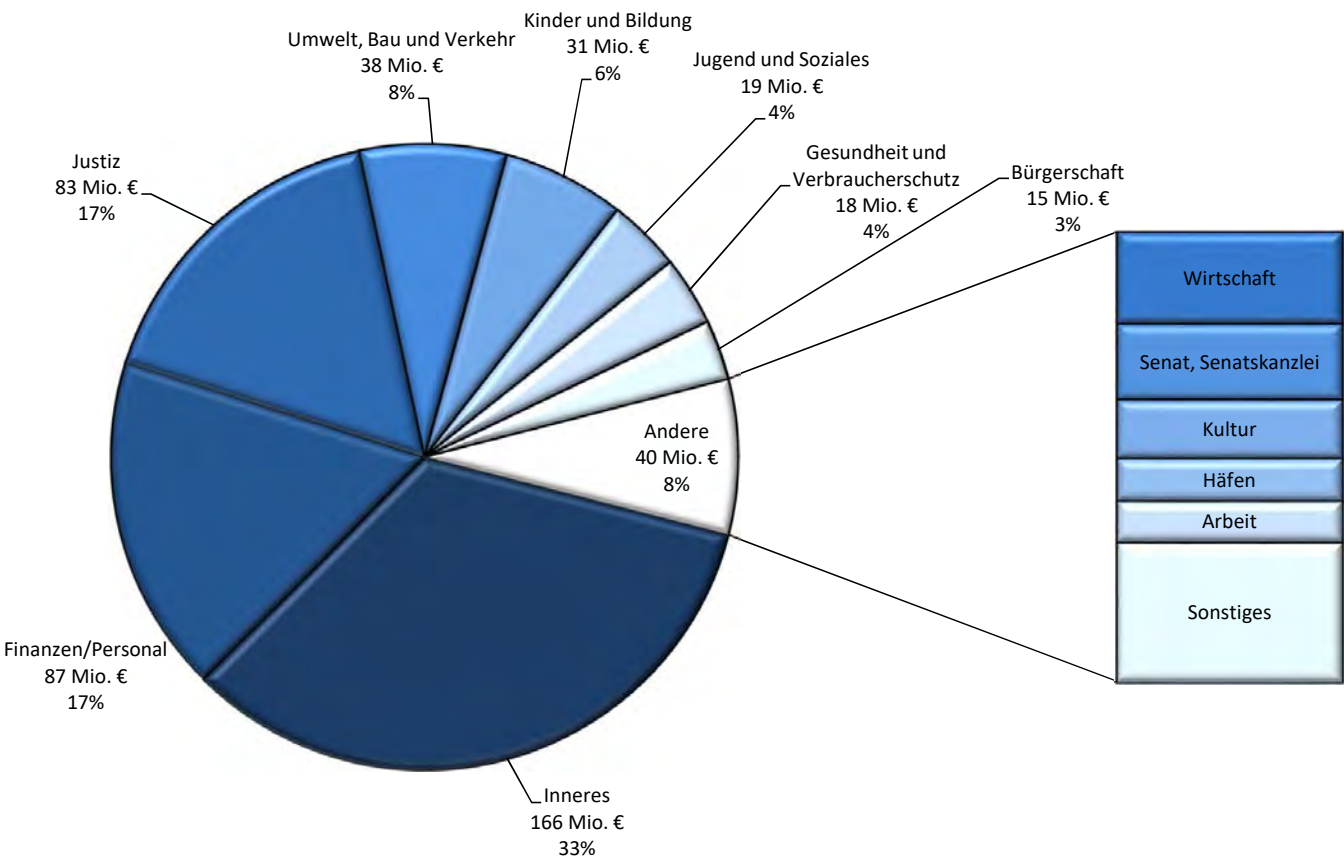
3) inkl. zentral veranschlagte Versorgungsausgaben

4) ohne Konsolidierungshilfe an Stadt Bremen (49.898 T€) und Bremerhaven (10.370 T€)

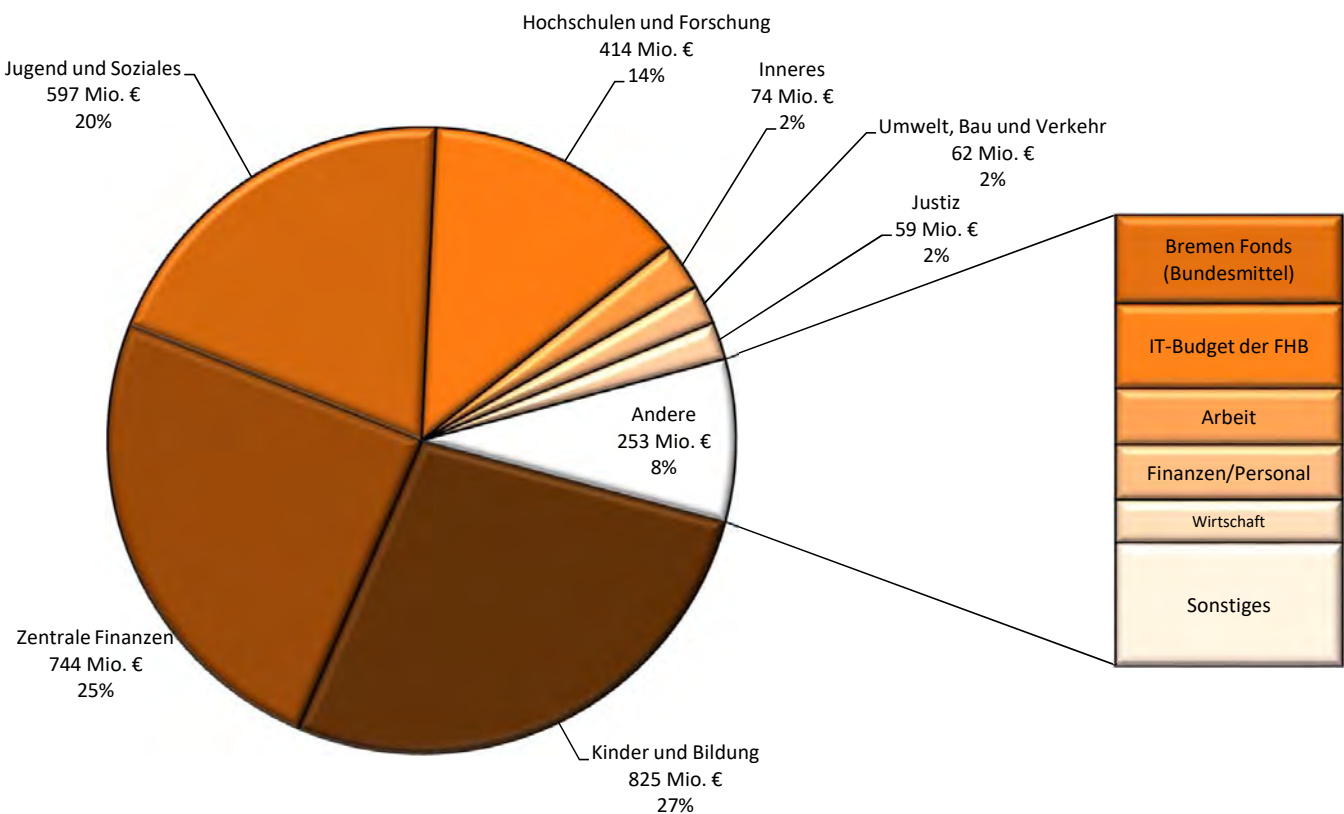
5) Handlungsfelder: digitale und bürgerfreundliche Verwaltung, sichere und saubere Stadt und Klimaschutz

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2018 nach Produktplänen

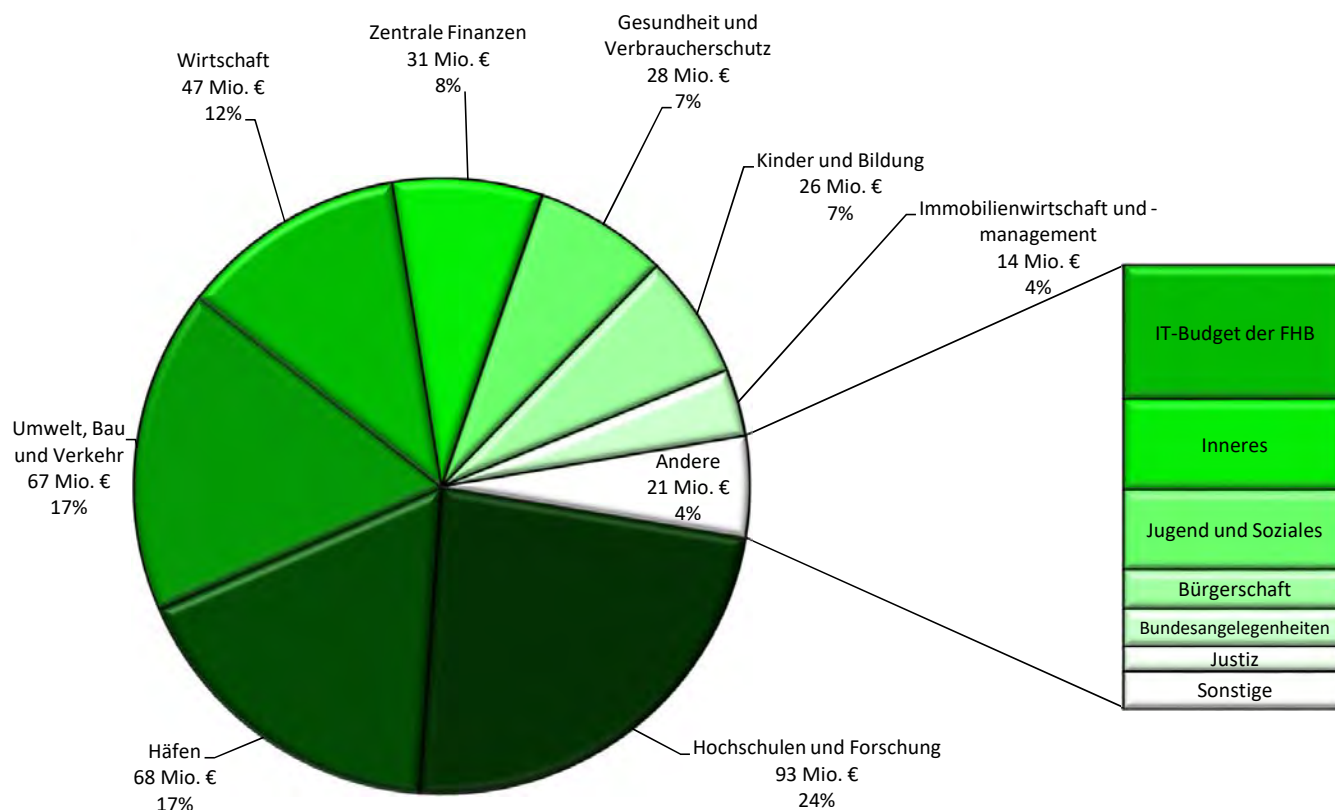
Die Personalausgaben (ohne Versorgungsausgaben/Allgemeine Finanzen) betragen 496 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die konsumtiven Ausgaben (ohne Tilgungsausgaben an Verw., globale Ausgaben, Verstärkungsmittel und Zinsen) betragen 3.028 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die **investiven Ausgaben** (ohne globale Ausgaben und Verstärkungsmittel) betragen 395 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die **Netto-Ausgaben** (ohne Allgemeine Finanzen, globale Ausgaben und Verstärkungsmittel) betragen 2.624 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:

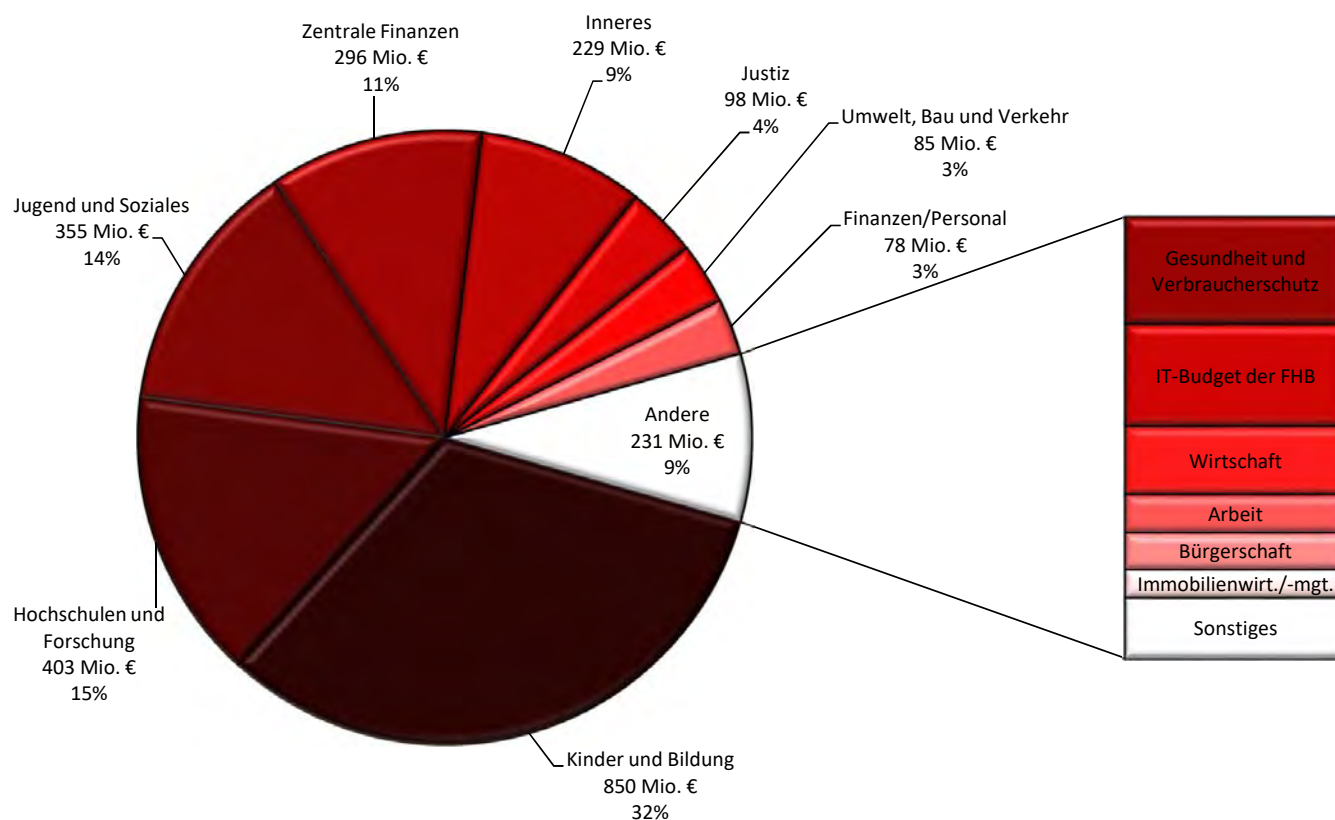
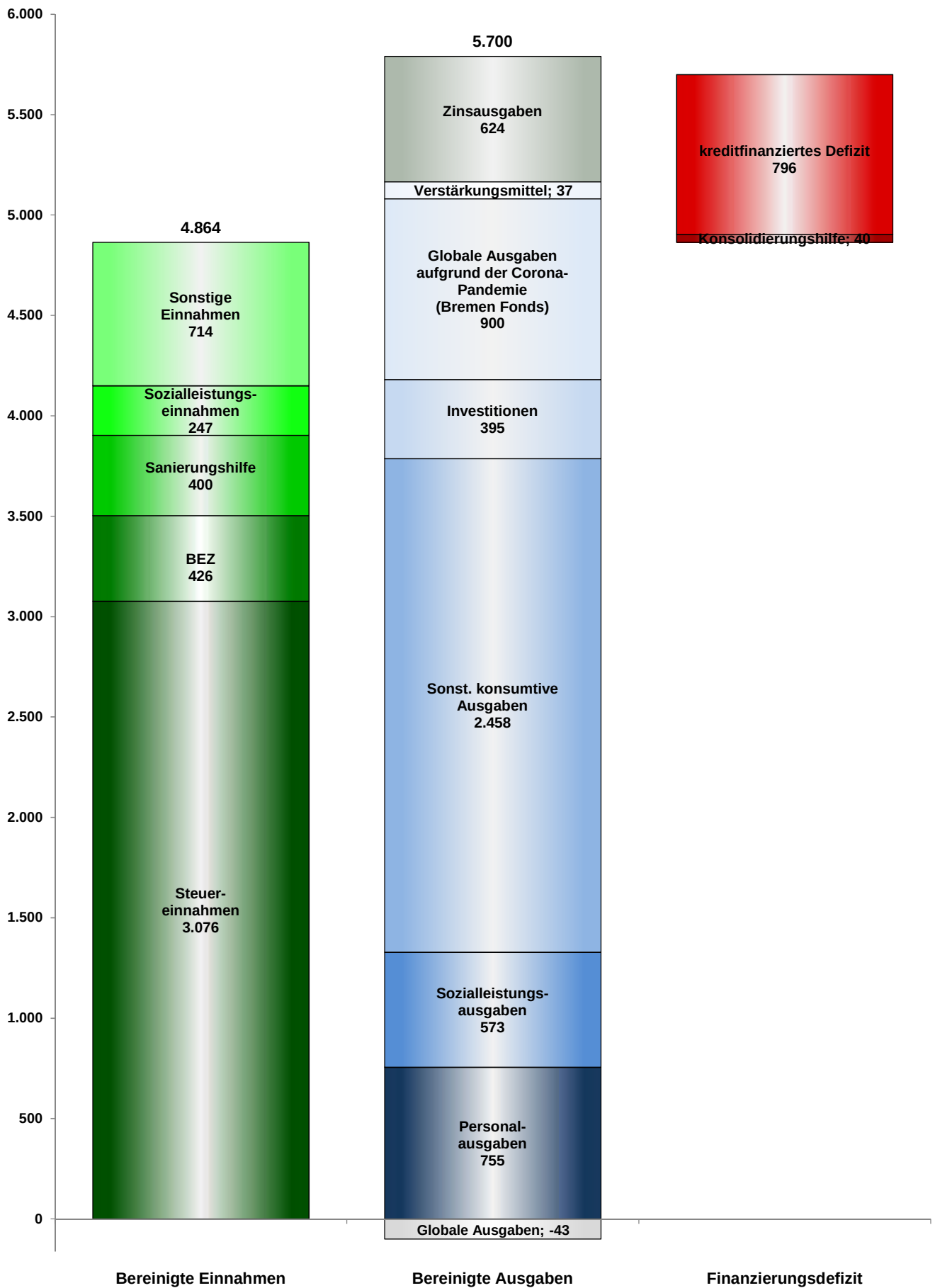


Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2020
Land Bremen (in Mio. €)



Tab. 2: Finanzplanung 2019 / 2023

Land Bremen (in Mio. €)

Kernhaushalt	Ist			Haushaltsentwurf		Planwerte	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerabhängige Einnahmen	3.031	3.277	3.382	3.503	3.641	3.768	3.882
- Steuereinnahmen ¹⁾	2.095	2.253	2.300	3.076	3.201	3.312	3.410
- Länderfinanzausgleich (LFA)	644	720	773				
- Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)	292	304	309	426	440	456	472
Sanierungshilfen				400	400	400	400
Sozialleistungseinnahmen	275	227	263	247	254	258	262
Sonstige konsumtive Einnahmen	439	416	461	511	435	403	396
- Bundesmittel aufgrund der Corona-Pandemie				50			
Investive Einnahmen	160	140	160	203	196	145	152
Globale Mehreinnahmen				0	50	0	0
Bereinigte Einnahmen	3.905	4.061	4.267	4.864	4.926	4.973	5.093
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 4,2	+ 4,0	+ 5,1	+ 14,0	+ 1,3	+ 1,0	+ 2,4
Personalausgaben	656	685	727	755	773	807	838
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 4,6	+ 4,5	+ 6,1	+ 3,8	+ 2,4	+ 4,3	+ 3,9
Zinsausgaben	345	353	398	624	611	575	550
Sozialleistungsausgaben	545	545	546	573	582	591	602
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	- 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 5,0	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,7
Sonstige konsumtive Ausgaben	2.023	2.126	2.236	2.458	2.492	2.487	2.509
- Bundesmittel aufgrund der Corona-Pandemie				50			
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	- 0,2	+ 5,1	+ 5,1	+ 9,9	+ 1,4	- 0,2	+ 0,9
Investitionsausgaben	358	367	329	395	405	430	488
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 33,3	+ 2,5	- 10,3	+ 20,0	+ 2,6	+ 6,3	+ 13,3
Bremen-Fonds (Corona-Pandemie)				900			
Verstärkungsmittel ²⁾				37	50	40	40
Globale Ausgaben				-43	-27	2	2
Bereinigte Ausgaben	3.927	4.077	4.235	5.700	4.886	4.933	5.029
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 3,7	+ 3,8	+ 3,9	+ 34,6	- 14,3	+ 1,0	+ 2,0
Primärausgaben ³⁾	3.582	3.724	3.838	5.075	4.274	4.357	4.479
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 3,2	+ 4,0	+ 3,1	+ 32,2	- 15,8	+ 1,9	+ 2,8
Finanzierungssaldo	-22	-16	31	-836	40	41	64
Primärsaldo	324	337	429	-211	651	616	614
<i>Nettoausgaben aufgrund der Corona-Pandemie</i>				<i>900</i>			
Konsolidierungshilfen (netto)	119	119	119	40			
Schuldenstand ⁴⁾	10.091	10.154	10.003	10.878	10.838	10.798	10.734

1) Ab 2020: Ergebnisse der Steuerschätzung November 2019

2) Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Digitale und bürgerfreundliche Verwaltung, sichere und saubere Stadt und Klimaschutz

3) Einschließlich Globalmittel (2020: 894 Mio. €; 2021: 23 Mio. €; 2022 und 2023: je 42 Mio. €)

4) Einschließlich Sondervermögen, ohne Tilgungen in Sondervermögen; ab 2020 Fortschreibung mit Finanzierungssaldo (einschl. Konsolidierungshilfe)

Abb. 3: Entwicklung der Bereinigten Einnahmen in Bremen nach Arten

Land Bremen in Mio. € (2020/2023: FPL 2019/2023)

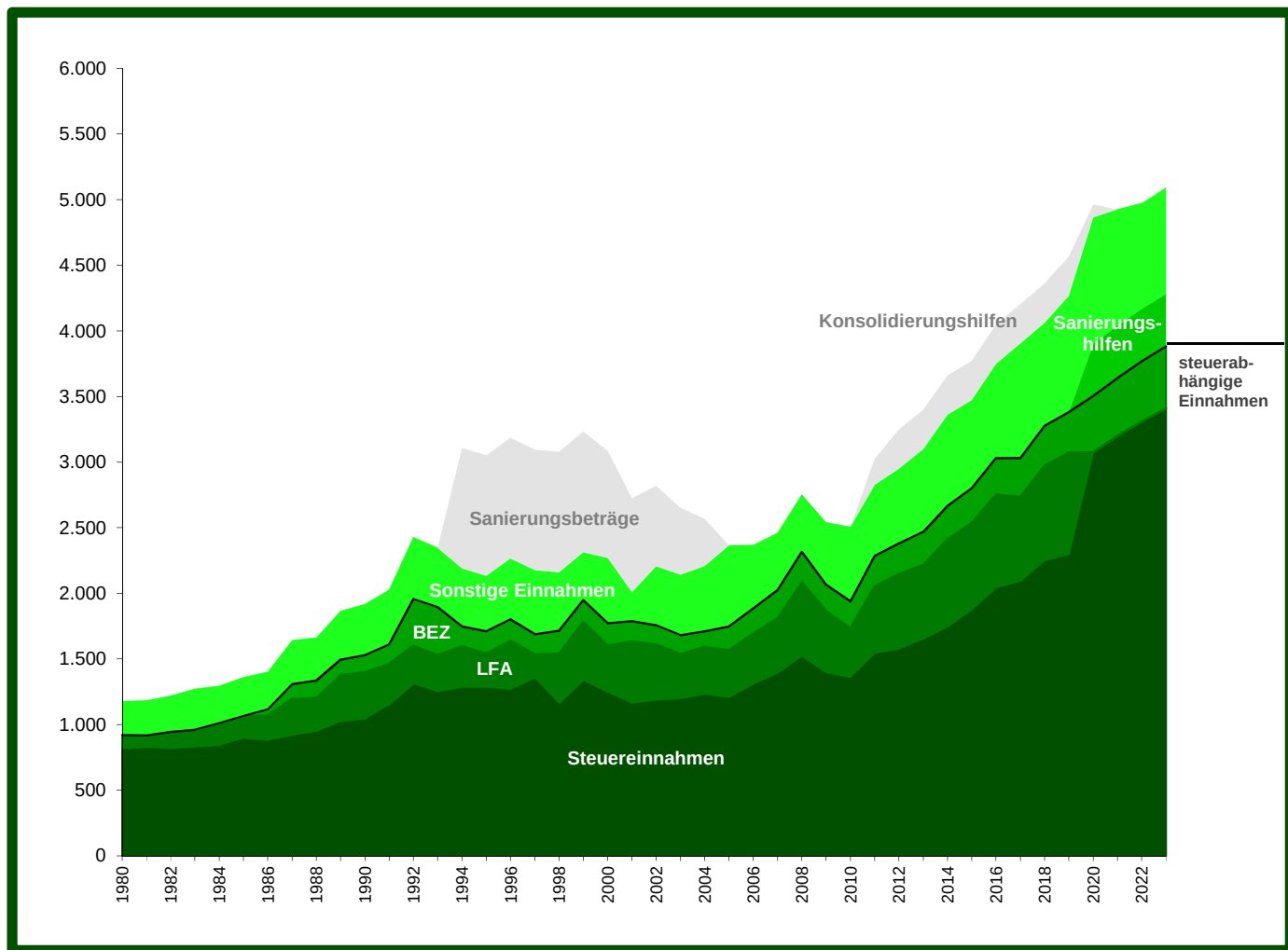
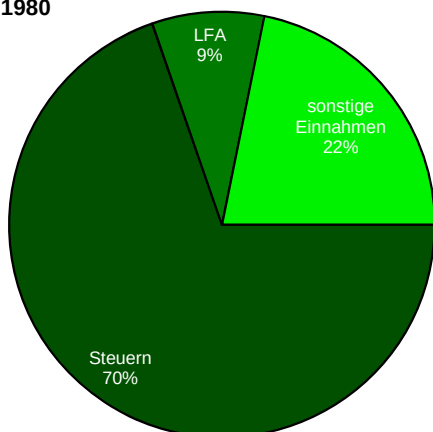


Abb. 4: Anteil an den Gesamteinnahmen

1980



2021

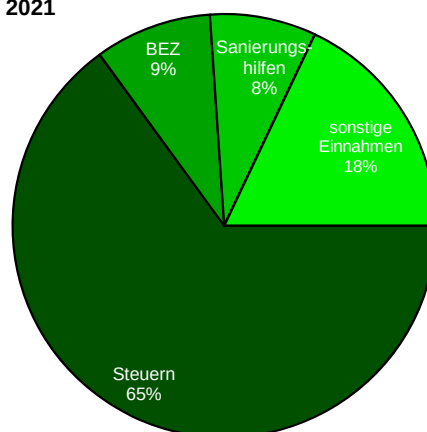
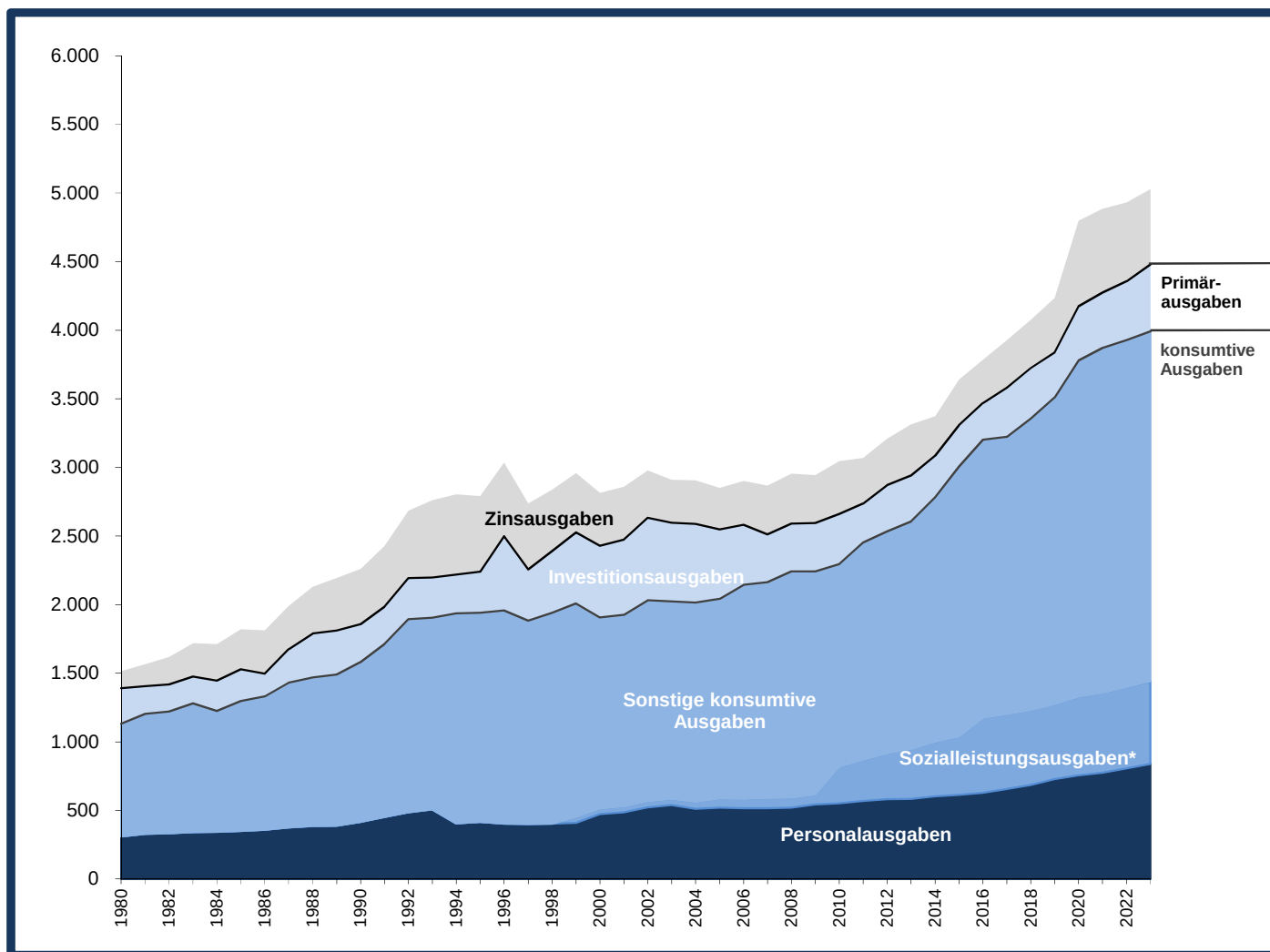


Abb. 5: Entwicklung der Bereinigten Ausgaben in Bremen nach Arten

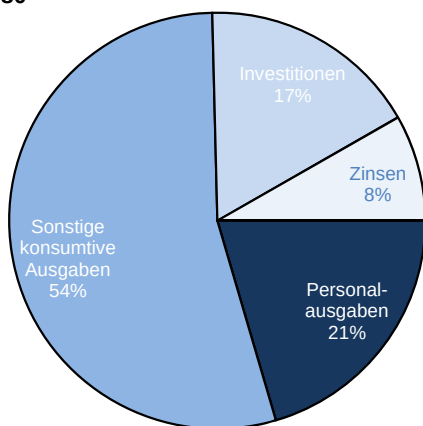
Land Bremen in Mio. € (2020/2023: FPL 2019/2023; ohne globale Ausgaben zur Corona-Pandemie)



* Die einschlägige Differenzierung der Sozialleistungsausgaben nach Land und Stadt Bremen ist erst ab 1999 möglich.

Abb. 6: Anteil an den Gesamtausgaben

1980



2021

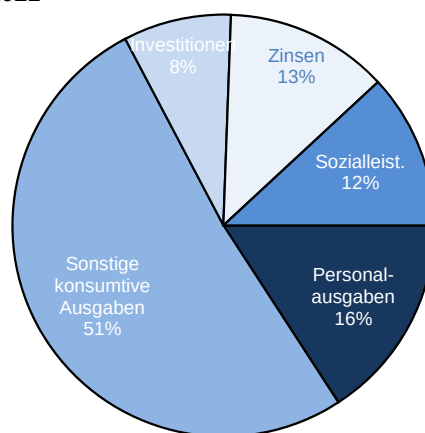


Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen
Land Bremen (in Mio. €)

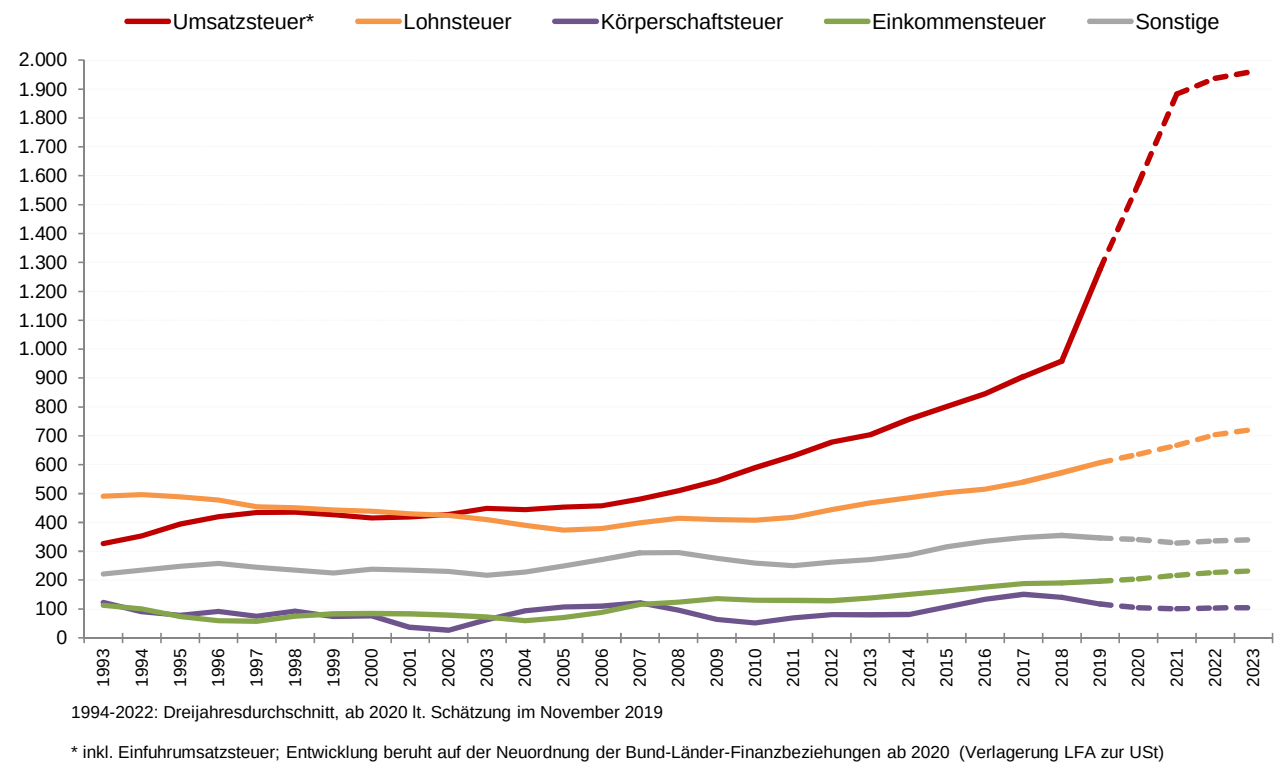


Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen
Land Bremen

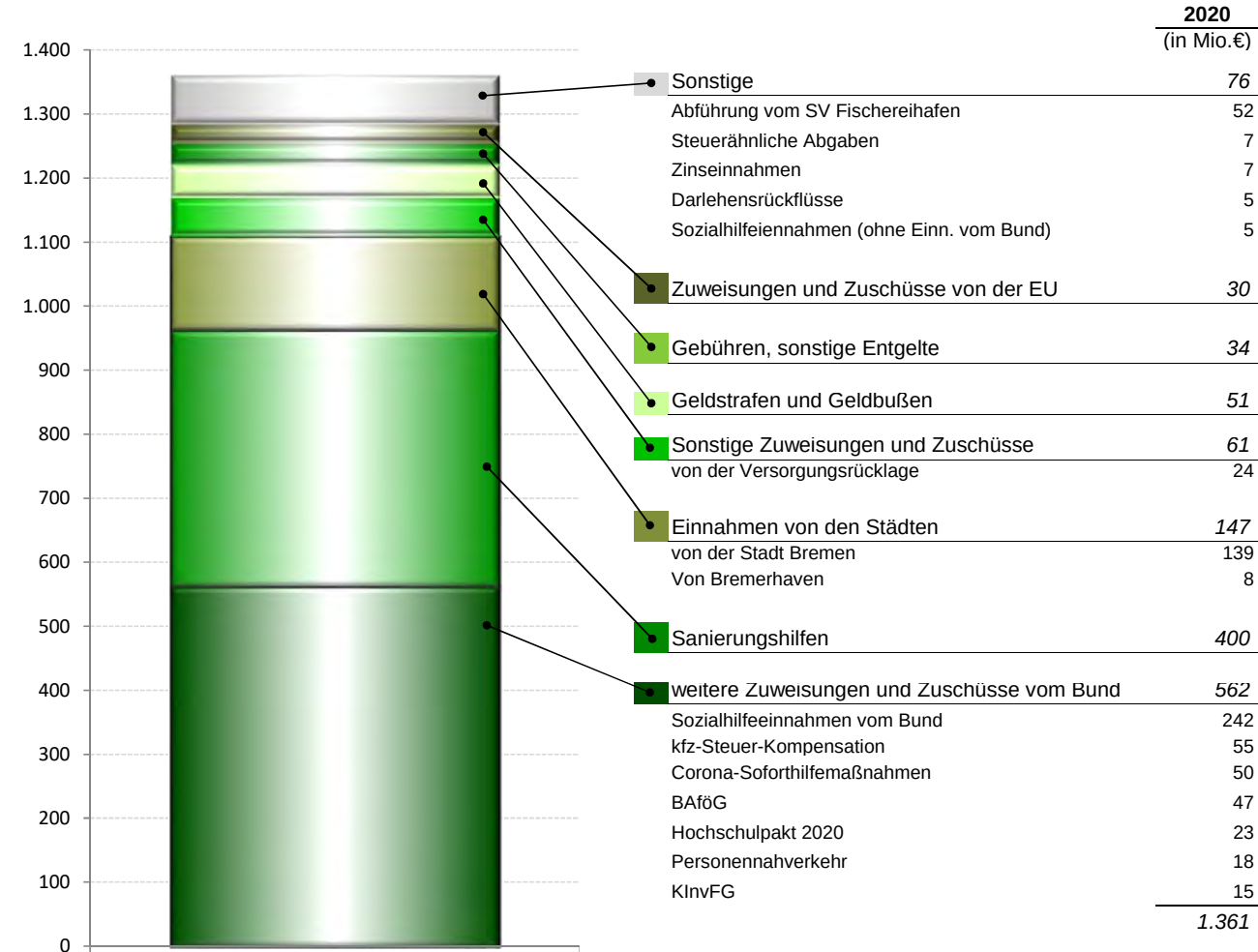


Abb. 9: Personalausgaben
Land Bremen, in Mio. €

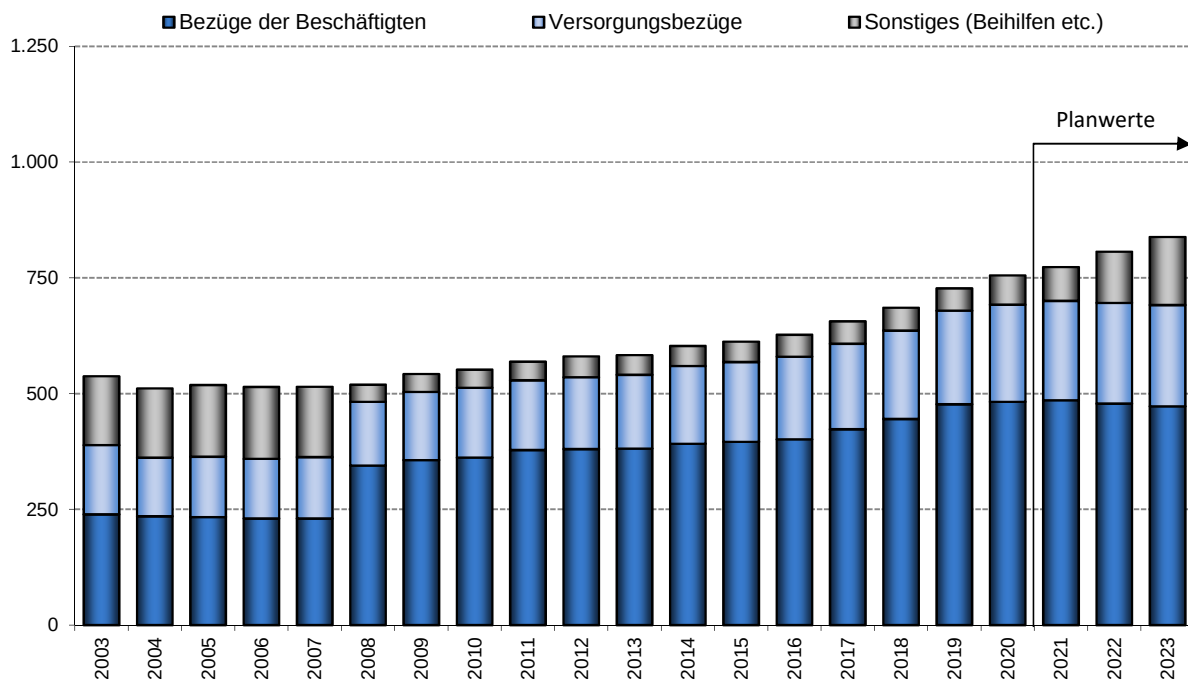


Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

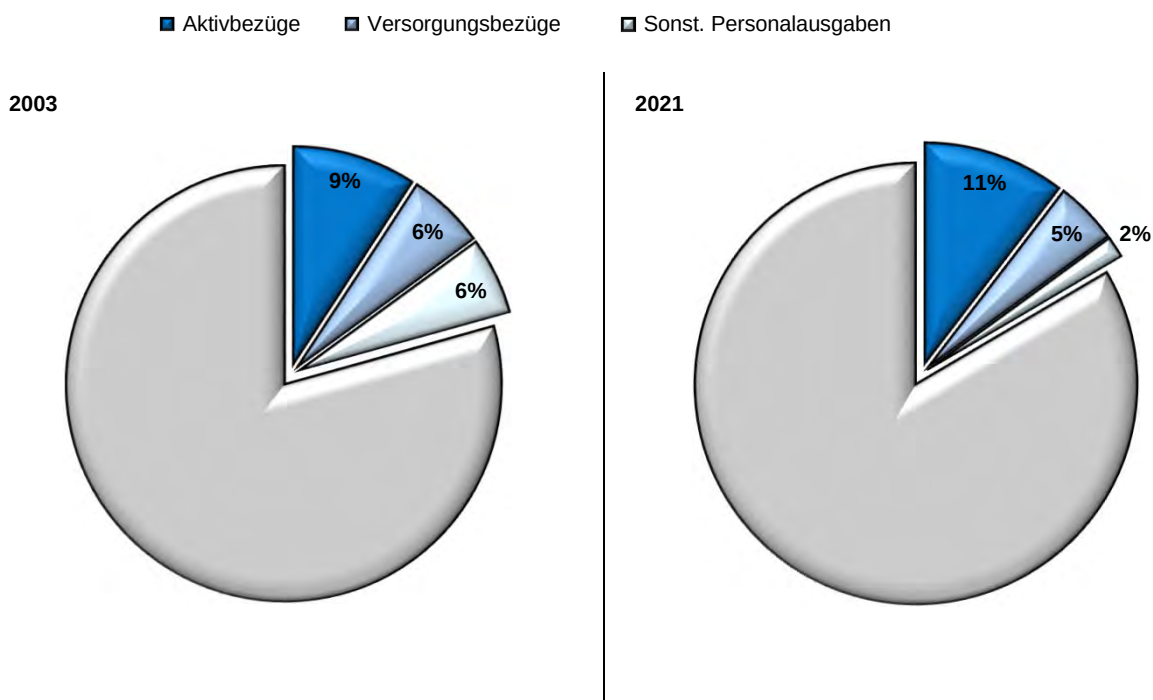


Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten

Land Bremen

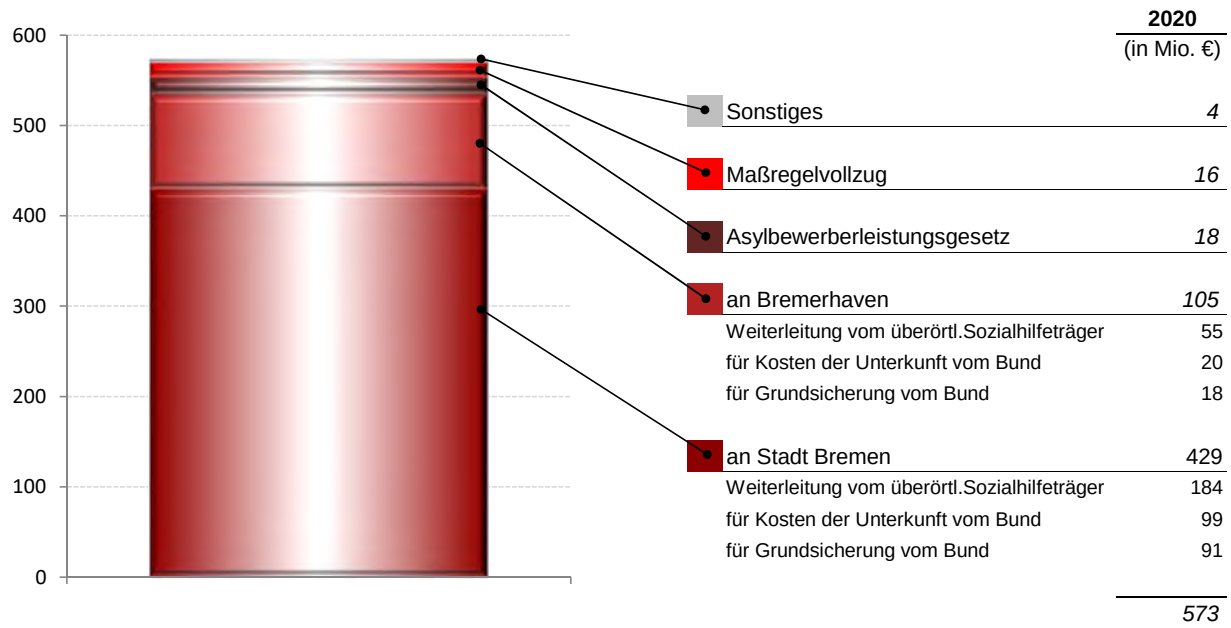
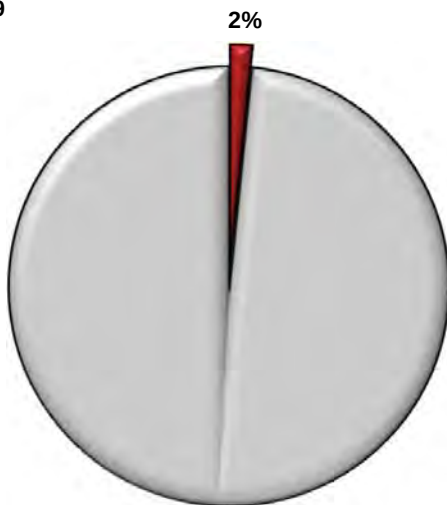


Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

1999



2021

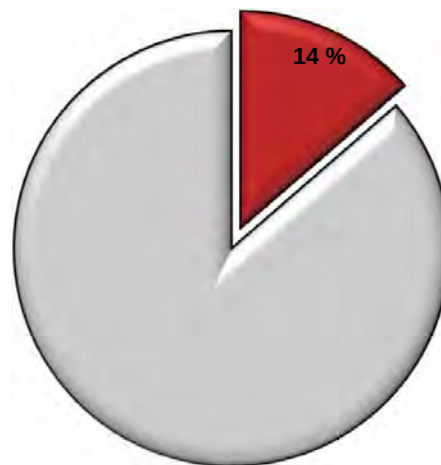


Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben

Land Bremen

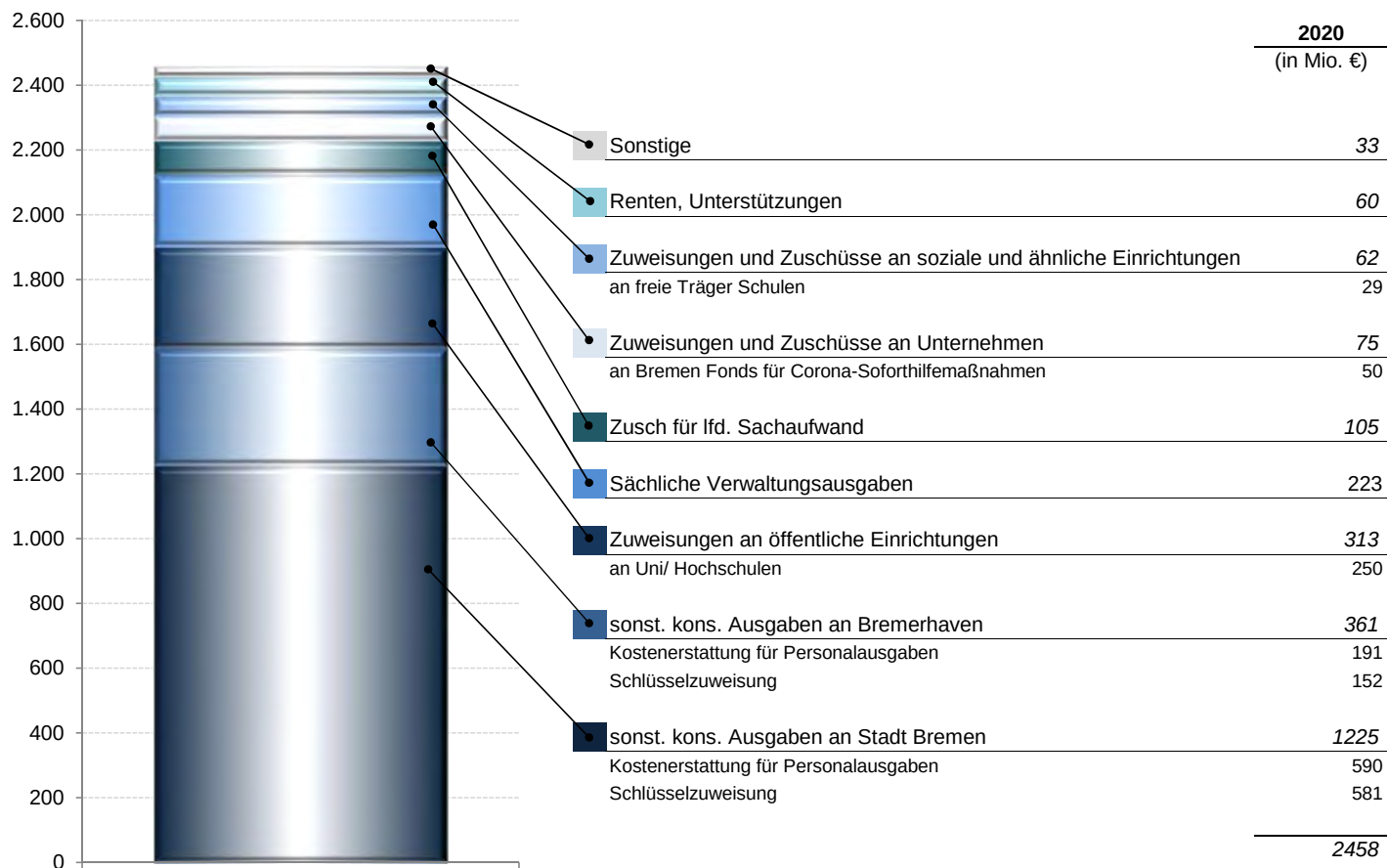


Abb. 14: Investitionsausgaben

Land Bremen (in Mio. €)

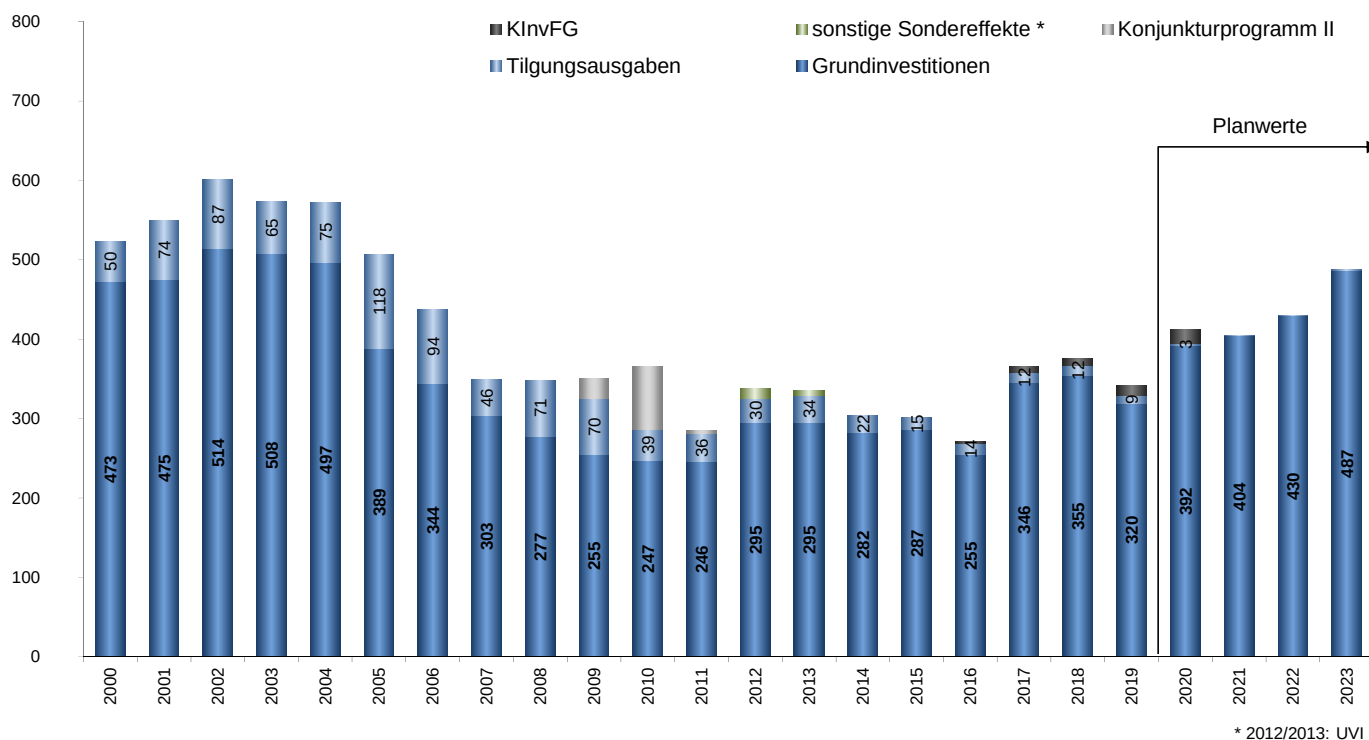


Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinssatz
Land Bremen

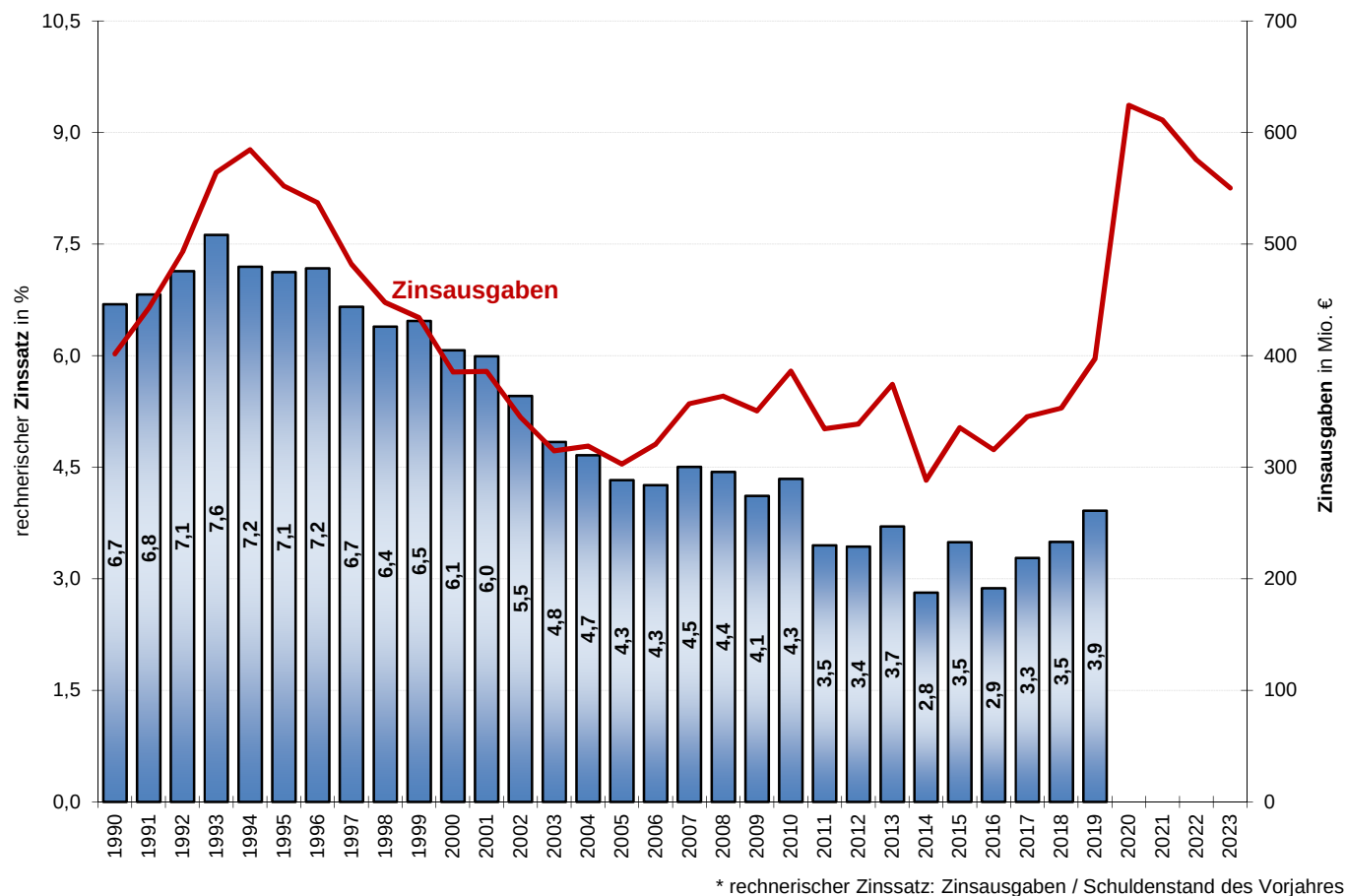


Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand
Land Bremen (in Mio. €)

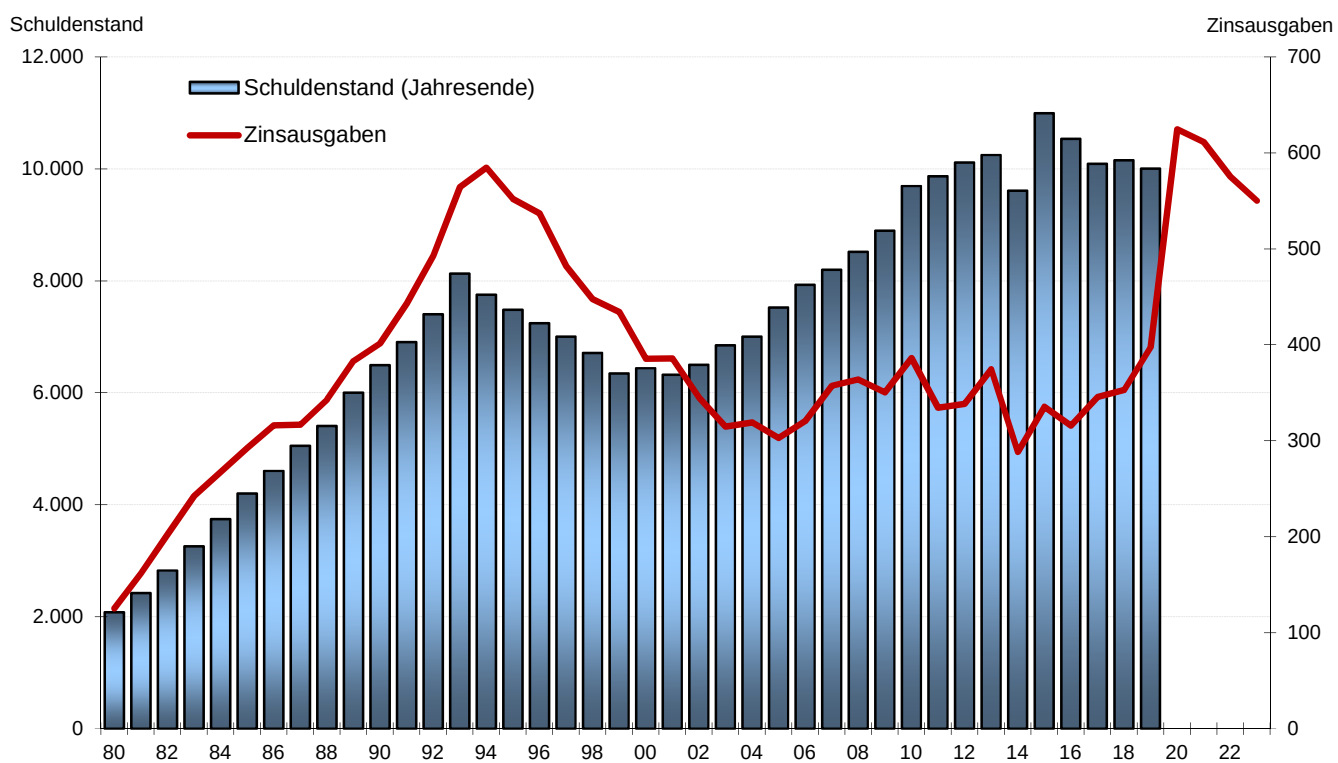


Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben
Land Bremen (in Mio. €); ohne globale Ausgaben

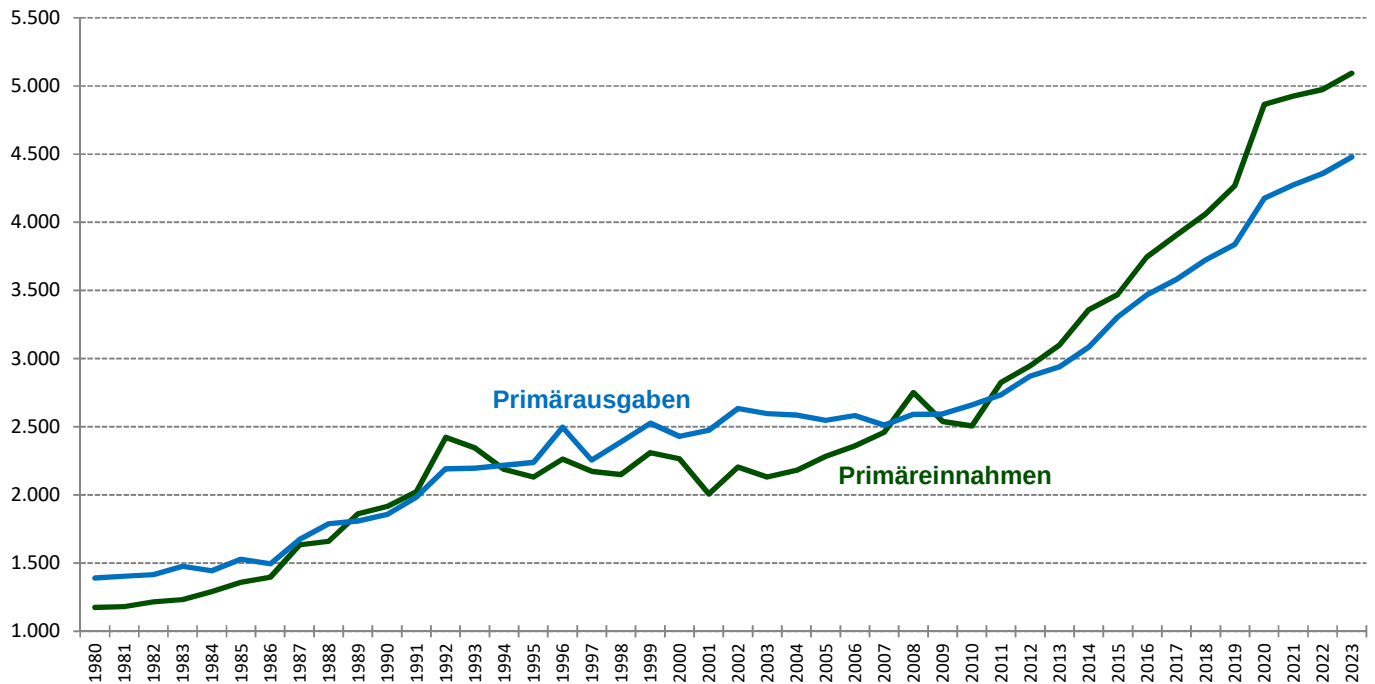
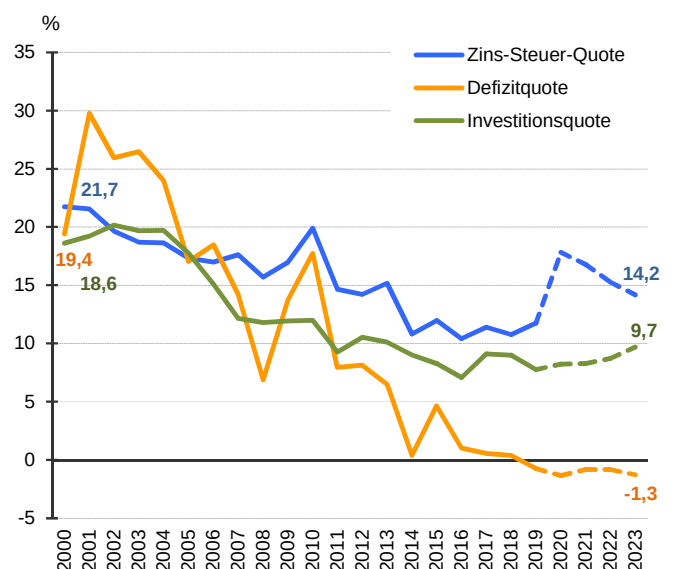
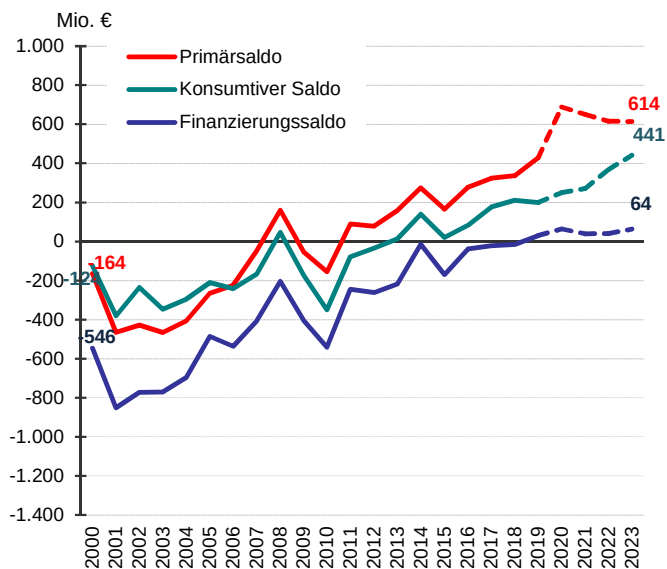


Abb. 18: Quoten und Salden
Land Bremen (in Mio. € / in %)



Haushaltsporträt 2020 / 2021

Stadtgemeinde Bremen

Stand: 19. Mai 2020

Inhaltsverzeichnis / Kurzkomentierung – Haushaltsporträt Stadt Bremen 2020 / 2021

Im Einzelnen ist der Bericht wie folgt aufgebaut:

	Seite
Tab. 1: Bremischer Haushalt 2020 und 2021 nach Produktplänen	
Die Tabelle zeigt die Aufteilung der Eckwerte 2020 und 2021 auf die einzelnen Produktpläne nach Ausgabearten. In einer ergänzenden Spalte werden die sich nach Abzug der eckwertrelevanten Einnahmen ergebenden Netto-Ausgaben dargestellt.	29
Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2020 nach Produktplänen	
In dieser Abbildung werden die Daten aus der vorstehenden Tabelle grafisch aufbereitet, wobei einzelne Bereinigungen vorgenommen werden. So werden z. B. globale Ausgabetitel und die zentral im PPI 92 veranschlagten Versorgungsausgaben nicht berücksichtigt.	
Bei den einzelnen Ausgabearten ist insbesondere auffällig, dass	
- der Produktplan Kinder und Bildung allein 70 % der Personalausgaben (ohne Versorgung) beansprucht	
- drei Viertel der konsumtiven Ausgaben auf die Produktpläne Jugend und Soziales sowie Kinder und Bildung und	30
- fast zwei Drittel der Investitionsausgaben auf die Produktpläne Umwelt, Bau und Verkehr, Kinder und Bildung sowie Häfen entfallen.	31
Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2020	
- Diese Grafik stellt die Ausgaben und die Einnahmen nach Kategorien gegenüber und gibt so einen einfachen Überblick über den Gesamthaushalt.	32
Tab. 2: Finanzplanung 2019 / 2023	
Die Tabelle bildet den Kernhaushalt der Stadt Bremen von 2017 bis 2023 ab. Zudem werden die Zuwachsraten der einzelnen Ausgabearten, der bereinigten Einnahmen und Ausgaben und der Primärausgaben aufgeführt.	33
Abb. 3: Entwicklung der bereinigten Einnahmen nach Arten	
Diese Abbildung gibt die Entwicklung der Einnahmearten und der Gesamteinnahmen seit 1980 wieder. Dabei wird insbesondere die Stagnation der steuerabhängigen Einnahmen von 1992 - 2005 sichtbar. Nach der konjunkturellen Hochphase 2008, der anschließenden Krise und der Erholung 2011 wird für den Planungszeitraum von relativ hohen Steigerungsraten der Einnahmen ausgegangen. Zu beachten ist jedoch hierbei, dass die corona-bedingten Mindereinnahmen, die erstmalig mit der Steuerschätzung Mai 2020 geschätzt werden, zum jetzigen Stand nicht berücksichtigt werden konnten. Deutlich zu erkennen ist zudem der Zuwachs der Schlüsselzuweisungen ab 2020 durch die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs mit dem Land Bremen.	34
Abb. 4: Anteile der Einnahmearten an den Gesamteinnahmen 1980 und 2021	
Die Grafiken verdeutlichen die zunehmende Bedeutung der Steuereinnahmen und der Schlüsselzuweisungen des Landes für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen. Betrug der Anteil dieser Einnahmen an den Gesamteinnahmen 1980 noch 41 %, so erhöht sich dieser nach der Finanzplanung 2019 / 2023 um weitere 10 %-Punkte, so dass die Steuern und Schlüsselzuweisungen in 2021 über die Hälfte der Gesamteinnahmen der Stadt ausmachen.	34

Abb. 5: Entwicklung der bereinigten Ausgaben nach Arten

Ähnlich wie bei der Entwicklung der Einnahmen gab es auch bei den Ausgaben bis Anfang der neunziger Jahre hohe jährliche Zuwachsraten. Die Entwicklung ab 2008 ist in hohem Maße durch Sondereffekte wie den Wegfall der Kreditermächtigung der bremischen Sondervermögen, die Einbeziehung der Zuführungen an die Anstalt für Versorgungsvorsorge sowie besonderen Investitionen (Eigenkapitalerhöhung Kliniken, Anteilerwerb an den Netzen) geprägt.

35

Abb. 6: Anteile der Ausgabearten an den Gesamtausgaben 1980 und 2021

Auffällig ist der anteilige Rückgang der Personalausgaben um 15 %-Punkte und der Investitionsausgaben um 13 %-Punkte. Demgegenüber steht die Zunahme der sonstigen konsumtiven Ausgaben einschließlich den Sozialleistungen (+ 31 %-Punkte). Die Zinsausgaben entfallen in 2021 aufgrund der Schuldübernahme zum 01.01.2020 durch das Land Bremen.

35

Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Steuerarten seit 1993 und deren Prognosewerte für den Finanzplan-Zeitraum. Die Darstellung verdeutlicht insbesondere den allgemein hohen Stellenwert der Gewerbesteuer für die Gemeinden. In der Stadt Bremen werden rund die Hälfte der gesamten Steuereinnahmen allein durch die Gewerbesteuer erzielt. Weitere 40 Prozent entfallen auf die Lohnsteuer und die Grundsteuer B.

36

Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen 2020

Die Grafik bildet die Struktur der nicht-steuerabhängigen Einnahmepositionen ab. Die sonstigen Einnahmen des Stadthaushaltes werden zum größten Teil durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Land geprägt.

36

Abb. 9: Personalausgaben

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Personalausgaben seit 2003, aufgegliedert in 'Bezüge der aktiven Beschäftigten', 'Versorgungsbezüge' und 'sonstige Personalkosten'. Zum Ende des Planungszeitraums entfallen knapp 63 Prozent der gesamten Personalausgaben auf die Aktivbezüge. Dagegen wiesen diese 2003 lediglich einen Anteil von ca. 38 Prozent auf.

37

Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik verdeutlicht, mit welchen Anteilen die Personalausgaben an den Primärausgaben beteiligt sind. Hier hat sich der Anteil der Bezüge des aktiven Personals im Stadthaushalt von 2003 bis 2021 verdoppelt (+ 12 %-Punkte).

37

Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten 2020

Die Darstellung stellt die Struktur der Sozialleistungen nach Hilfearten dar. Zwei Drittel der Sozialleistungen in 2020 entfallen auf 'Hilfen zur Erziehung', 'Kosten der Unterkunft' und 'Eingliederungshilfen'.

38

Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

Die Grafik zeigt, dass der Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben - unter anderem auch verstärkt durch die Flüchtlingszuwanderung der letzten Jahre - seit 1999 um 7 %-Punkte auf inzwischen fast ein Drittel gestiegen ist.

38

Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben 2020

Die mit Abstand größten Einzelpositionen der sonstigen konsumtiven Ausgaben stellen die Zuweisungen an soziale und ähnliche Einrichtungen, insbesondere für die Kinderbetreuung, und die sächlichen Verwaltungsausgaben dar.

39

Abb. 14: Investitionsausgaben

Die Grafik spiegelt die Entwicklung der Investitionsausgaben seit 2000 wider. Sie zeigt die kontinuierliche Reduzierung des Investitionsniveaus von 2006 bis 2009, die Effekte befristeter Konjunktur- und Finanzierungsprogramme, die notwendigen außerplanmäßigen Maßnahmen zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge ab 2015 und die geplante Aufholung der - zur Einhaltung des Konsolidierungspfades - zurückgestellten Investitionen ab 2020.

39

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinssatz

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben von 1990 bis 2023. Sie dokumentiert insbesondere den kontinuierlichen Anstieg der Zinsausgaben bis 2010 und deren annähernd stabile und zuletzt rückläufige Entwicklung seit 2011 sowie die Zinsentlastung des Stadthaushaltes durch die Schuldenübernahme vom Land zum 01.01.2020.

40

Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Zinsausgaben und des Schuldenstandes ab 1980. Deutlich werden der leichte Schuldenabbau und der deutliche Rückgang der Zinsausgaben in den 80' Jahren. Am aktuellen Rand weisen die Zinsausgaben sowie die Schuldenstände aufgrund der Schuldenübernahme des Landes einen Wert von Null auf.

40

Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben

Die Abbildung stellt die Primärausgaben und -einnahmen seit 1980 dar. Sie zeigt unter anderem den Aufschwung seit 2011 bei den Primäreinnahmen an. Die Primärausgaben weisen dagegen nach der Drosselung im Sanierungszeitraum 1994 / 2004 wieder einen relativ kontinuierlichen Anstieg aus.

41

Abb. 18: Quoten und Salden

Die Grafiken bilden die Salden (Primärsaldo, konsumtiver Saldo, und Finanzierungssaldo) und die Quoten (Zins-Steuer-, Defizit- und Investitionsquote) für die Stadtgemeinde Bremen ab. Unter anderem sind die Anstiege der Investitionsquote 2014 und 2018 (aufgrund der Rekommunalisierung der Netze und der Eigenkapitalerhöhung der Kliniken) und die hohe Defizitquote 2010 zu Beginn des Konsolidierungskurses zu erkennen. Entgegen dem Primar- und dem Finanzierungssaldo wird nicht zuletzt aufgrund des Wegfalls der Zinsausgaben mit einer von den anderen Salden abgekoppelten kontinuierlichen Steigerung des konsumtiven Saldos im Finanzplanzeitraum gerechnet. Zu beachten ist überdies, dass corona-bedingte Mindereinnahmen und entsprechende Auswirkungen auf die Salden und Quoten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen und berücksichtigt werden konnten.

41

Tab. 1: Bremischer Haushalt 2020 und 2021 nach Produktplänen
(eckwertrelevante Positionen Stadt Bremen in Tsd. €)

Produktplan 2020	Personal- ausgaben	konsumtive Ausgaben	Investitions- ausgaben	eckwert- relevante Ausgaben	eckwert- relevante Einnahmen ¹⁾	Netto-Ausgaben
T€						
01 Bürgerschaft	0	8.266	0	8.266	0	8.266
02 Rechnungshof	0	2.481	0	2.481	0	2.481
03 Senat, Senatskanzlei	4.438	7.006	1.334	12.779	1.046	11.733
07 Inneres	53.836	38.010	9.451	101.297	49.050	52.247
12 Sport	0	14.020	16.149	30.169	278	29.891
21 Kinder und Bildung	373.496	488.149	70.985	932.630	655.872	276.758
22 Kultur	2.577	83.568	2.484	88.629	1.151	87.478
41 Jugend und Soziales	61.475	973.473	5.065	1.040.012	490.464	549.548
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	10.937	11.661	10.379	32.977	2.553	30.424
68 Umwelt, Bau und Verkehr	19.029	141.501	76.137	236.667	35.058	201.609
71 Wirtschaft	1.090	11.197	31.413	43.700	6.263	37.438
81 Häfen	5.568	46.486	59.678	111.732	64.104	47.628
91 Finanzen/Personal	2	24.465	0	24.466	6.559	17.908
92 Allgemeine Finanzen	318.758	67.023	3.068	388.849	108.593	280.256
93 Zentrale Finanzen ²⁾	0	6.414	24.291	30.705	631.291	-600.586
96 IT-Budget der FHB	0	14.200	1.451	15.650	0	15.650
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	21.393	39.816	61.209	27.468	33.742
Bremen Fonds global (Corona-Pandemie)		300.000		300.000		300.000
Verstärkungsmittel für Handlungsfelder ³⁾		13.206		13.206		13.206
Globale Ausgaben		-29.500		-29.500		-29.500
Zusammen	851.206	2.243.019	351.700	3.445.925	2.079.749	1.366.176

Produktplan 2021	Personal- ausgaben	konsumtive Ausgaben	Investitions- ausgaben	eckwert- relevante Ausgaben	eckwert- relevante Einnahmen ¹⁾	Netto-Ausgaben
T€						
01 Bürgerschaft	0	8.266	0	8.266	0	8.266
02 Rechnungshof	0	2.481	0	2.481	0	2.481
03 Senat, Senatskanzlei	4.727	7.007	1.334	13.068	1.046	12.022
07 Inneres	55.107	39.498	12.223	106.828	50.824	56.004
12 Sport	0	16.485	13.524	30.009	278	29.731
21 Kinder und Bildung	386.937	483.199	48.901	919.037	657.109	261.927
22 Kultur	2.580	83.873	2.933	89.385	1.151	88.235
41 Jugend und Soziales	62.698	992.462	5.065	1.060.225	497.844	562.381
51 Gesundheit	10.937	12.795	10.379	34.111	2.555	31.556
68 Umwelt, Bau und Verkehr	19.029	143.016	87.013	249.058	38.557	210.501
71 Wirtschaft	1.090	11.550	36.828	49.467	10.475	38.992
81 Häfen	5.568	36.102	86.360	128.030	79.247	48.783
91 Finanzen/Personal	2	24.473	0	24.474	6.559	17.916
92 Allgemeine Finanzen	318.758	41.466	3.068	363.292	108.038	255.255
93 Zentrale Finanzen ²⁾	0	6.418	10.000	16.418	638.578	-622.160
96 IT-Budget der FHB	0	12.872	1.451	14.323	0	14.323
97 Immobilienwirtschaft und -management	0	21.486	43.663	65.149	31.368	33.782
Verstärkungsmittel für Handlungsfelder ³⁾		13.032		13.032		13.032
Globale Ausgaben		-22.550		-22.550		-22.550
Zusammen	867.432	1.933.931	362.741	3.164.104	2.123.629	1.040.475

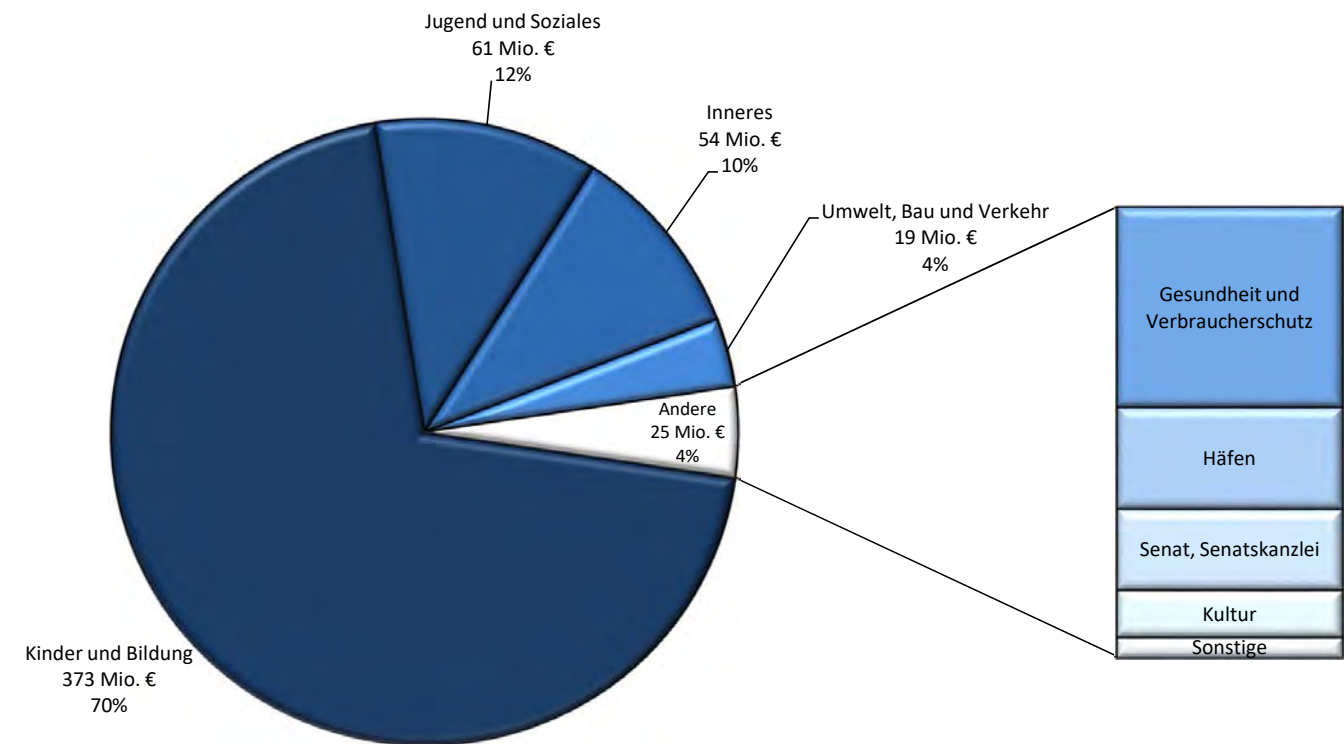
1) ohne Steuern, steuerabhängige Einnahmen, Konsolidierungshilfe vom Land

2) inkl. zentral veranschlagte Versorgungsausgaben

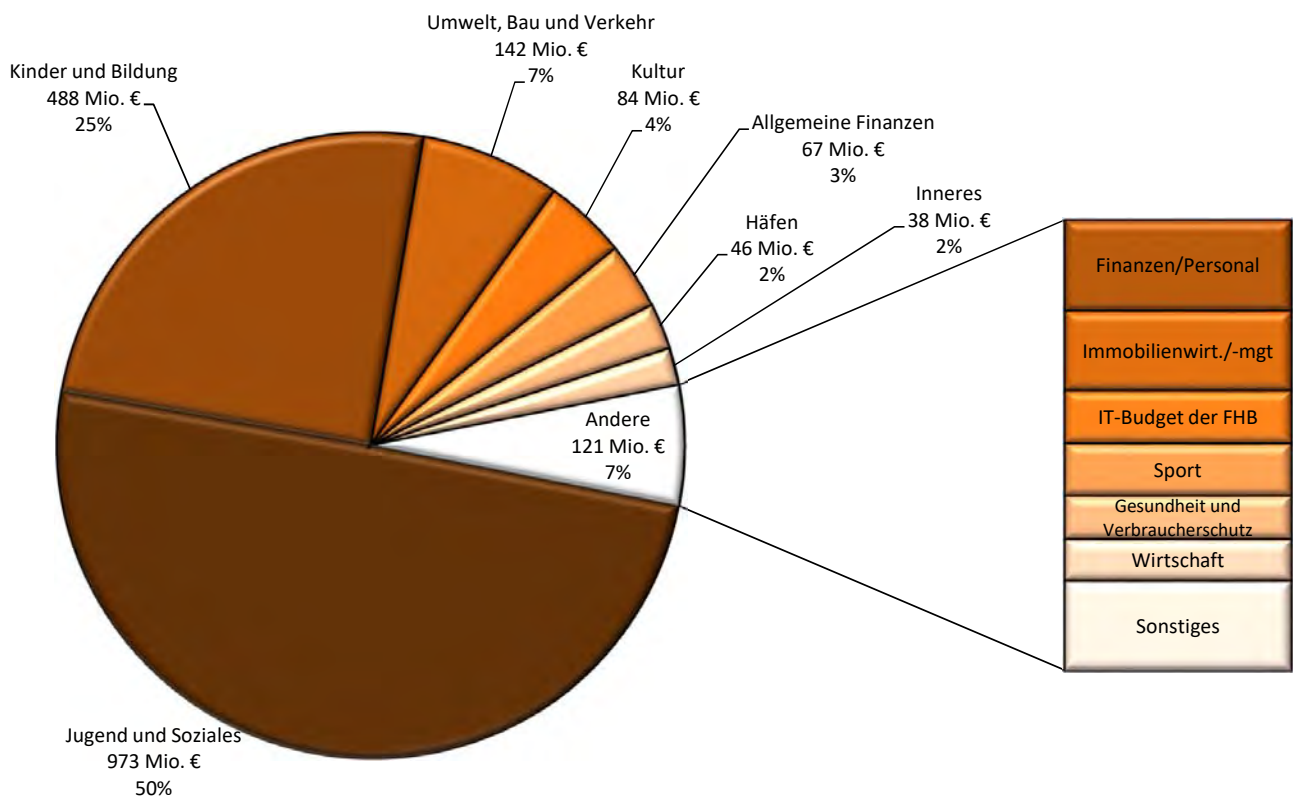
3) Handlungsfelder: digitale und bürgerfreundliche Verwaltung und sichere und saubere Stadt

Abb. 1: Eckwertrelevante Ausgaben 2020 nach Produktplänen

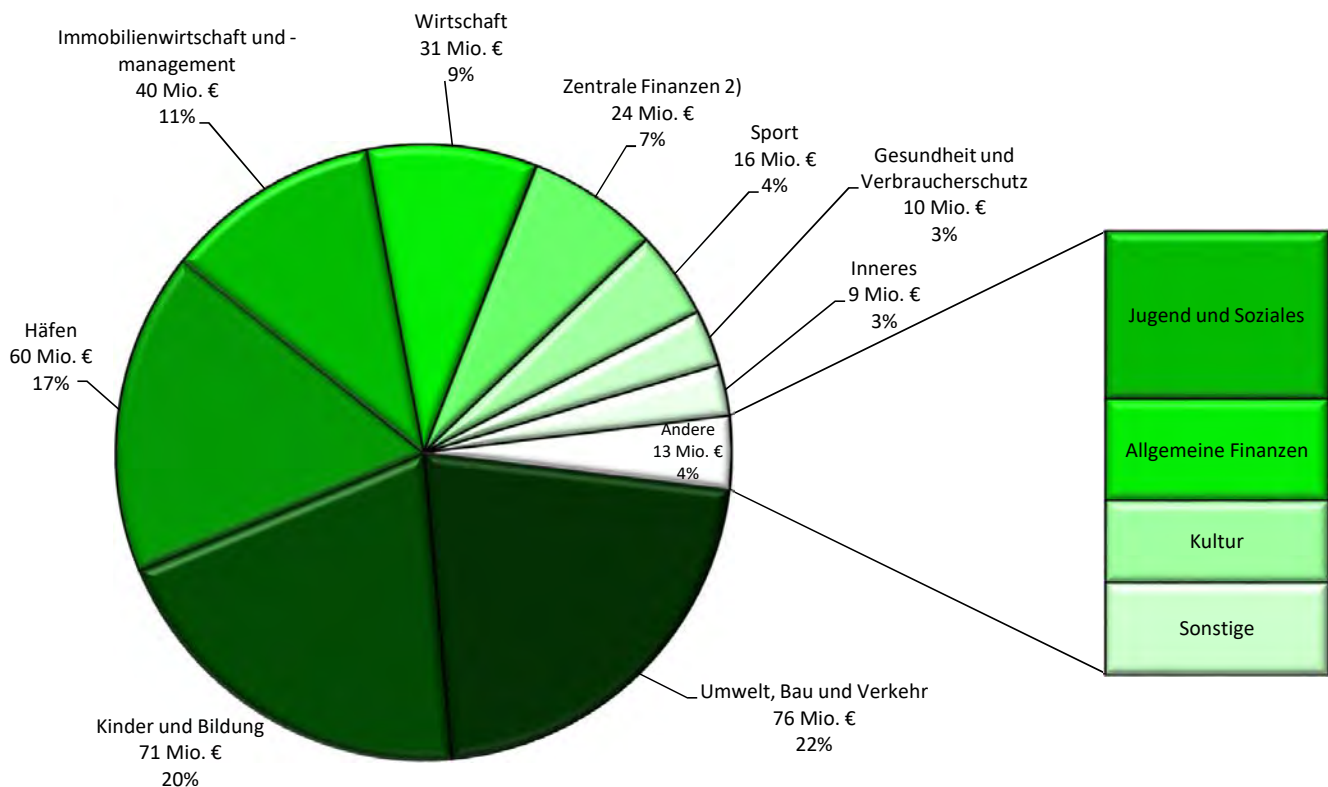
Die Personalausgaben (ohne Versorgungsausgaben/Allgemeine Finanzen) betragen 532 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die konsumtiven Ausgaben (ohne globale Ausgaben, Verstärkungsmittel und Zinsausgaben) betragen 1.959 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die **investiven Ausgaben** (ohne globale Ausgaben und Verstärkungsmittel) betragen 352 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:



Die **Netto-Ausgaben** (ohne Allgemeine Finanzen, Zentrale Finanzen und globale Minderausgaben) betragen 1403 Mio. €. Die Produktpläne sind daran prozentual wie folgt beteiligt:

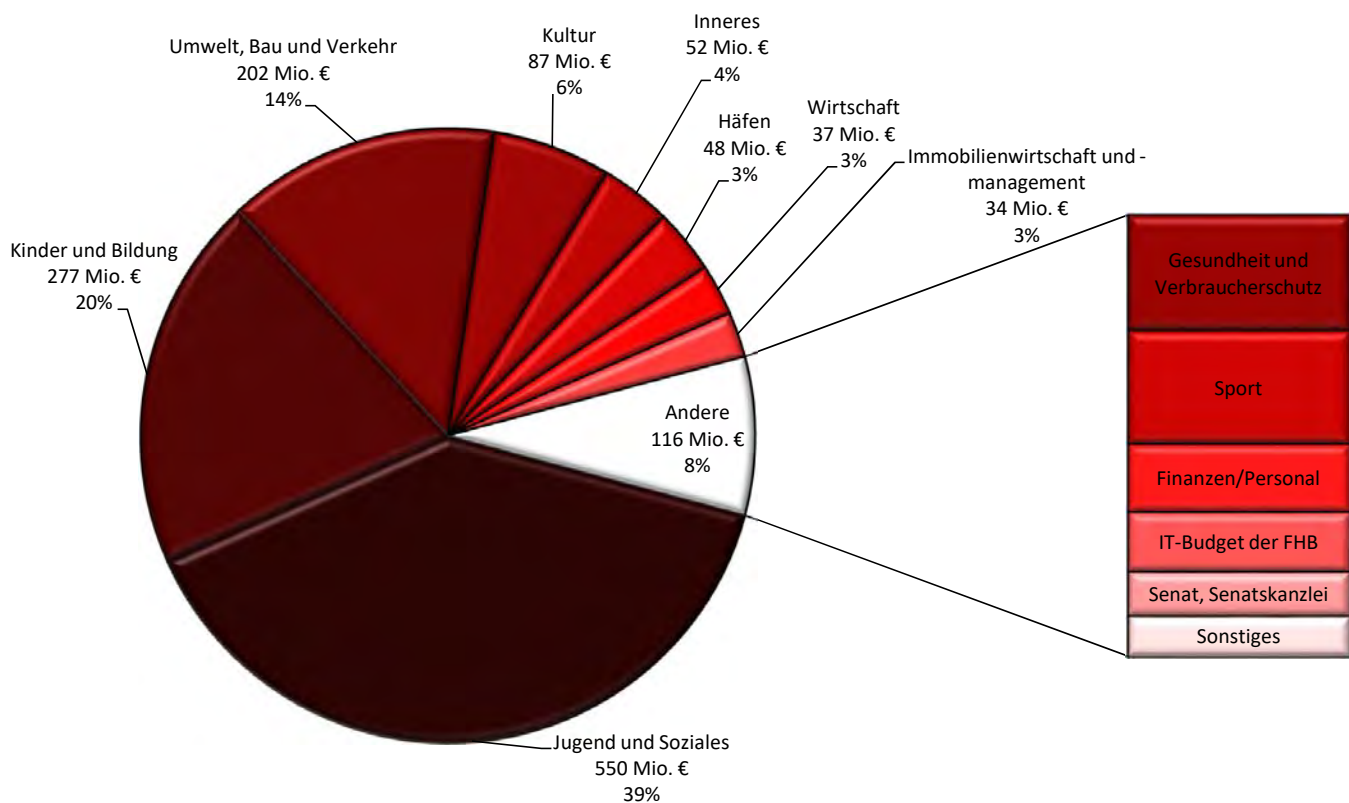
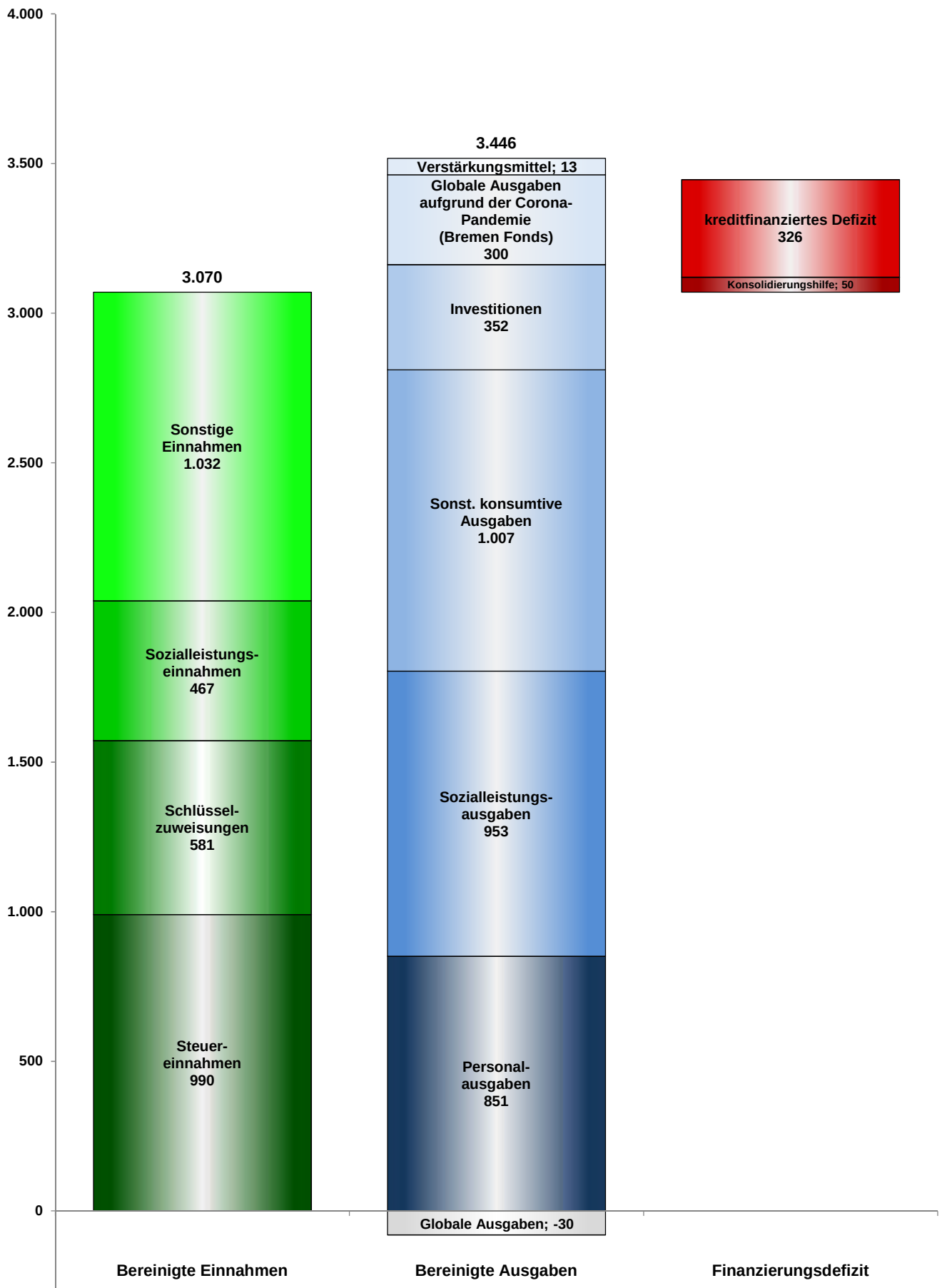


Abb. 2: Bilanz der bremischen Haushalte 2020
Stadt Bremen (in Mio. €)



Tab. 2: Finanzplanung 2019 / 2023

Stadt Bremen (in Mio. €)

	Ist			Haushaltsentwurf		Planwerte	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kernhaushalt							
Steuereinnahmen ¹⁾	906	967	935	990	1.022	1.041	1.074
Schlüsselzuweisungen	380	415	433	581	604	626	645
Sozialleistungseinnahmen	472	456	454	467	474	482	490
Sonstige konsumtive Einnahmen	853	915	973	906	917	895	897
Investive Einnahmen	67	112	130	125	128	113	114
Bereinigte Einnahmen	2.679	2.866	2.926	3.070	3.145	3.157	3.220
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 2,3	+ 7,0	+ 2,1	+ 4,9	+ 2,4	+ 0,4	+ 2,0
Personalausgaben	707	732	779	851	867	875	879
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 4,4	+ 3,4	+ 6,4	+ 9,3	+ 1,9	+ 0,8	+ 0,5
Zinsausgaben	215	205	175	0	0	0	0
Sozialleistungsausgaben	913	911	935	953	972	988	1.005
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 1,1	- 0,2	+ 2,7	+ 1,9	+ 2,0	+ 1,7	+ 1,7
Sonstige konsumtive Ausgaben	795	849	893	1.007	972	990	1.012
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 6,3	+ 6,8	+ 5,2	+ 12,7	- 3,4	+ 1,9	+ 2,2
Investitionsausgaben	274	355	328	352	363	352	363
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 15,0	+ 29,5	- 7,4	+ 7,1	+ 3,1	- 2,9	+ 3,1
Bremen Fonds (Corona-Pandemie)				300			
Verstärkungsmittel ²⁾				13	13	15	15
Globale Ausgaben				-30	-23	1	1
Bereinigte Ausgaben	2.904	3.051	3.110	3.446	3.164	3.221	3.275
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 4,0	+ 5,1	+ 1,9	+ 10,8	- 8,2	+ 1,8	+ 1,7
Primärausgaben ³⁾	2.689	2.846	2.936	3.446	3.164	3.221	3.275
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+ 4,8	+ 5,9	+ 3,1	+ 17,4	- 8,2	+ 1,8	+ 1,7
Finanzierungssaldo	-225	-185	-185	-376	-19	-64	-55
Primärsaldo	-10	20	-10	-376	-19	-64	-55
<i>Nettoausgaben aufgrund der Corona-Pandemie</i>				300			
Konsolidierungshilfen (netto)	150	150	150	50			
Schuldenstand ⁴⁾	8.946	8.703	9.156				

1) Ab 2020: Ergebnisse der Steuerschätzung November 2019

2) Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Digitale und bürgerfreundliche Verwaltung und sichere und saubere Stadt

3) Einschließlich Globalmittel (2020: 284 Mio. €; 2021: - 10 Mio. €; 2022 und 2023: je 16 Mio. €)

4) Einschließlich Sondervermögen, ohne Tilgungen in Sondervermögen; ab 2020 Fortschreibung mit Finanzierungssaldo (einschl. Konsolidierungshilfe)

Abb. 3: Entwicklung der Bereinigten Einnahmen in Bremen nach Arten

Stadt Bremen in Mio. € (2020/2023: FPL 2019/2023)

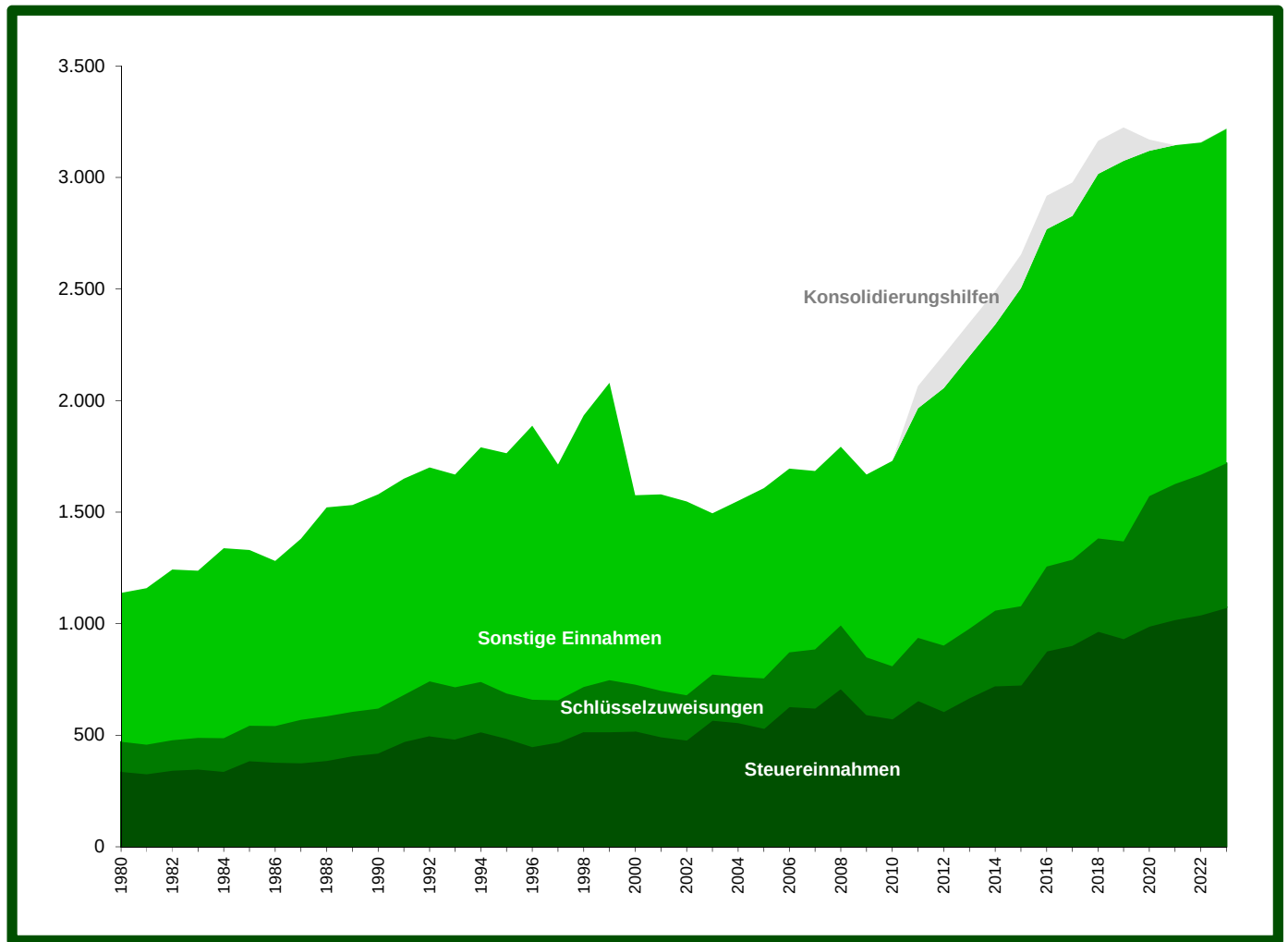
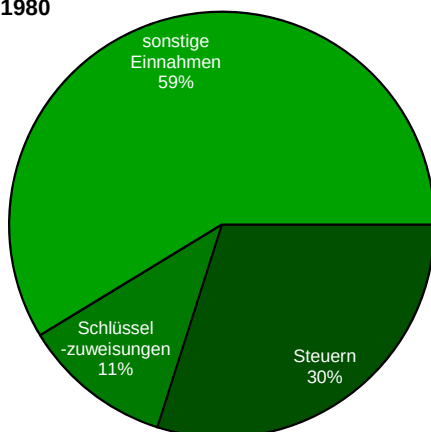


Abb. 4: Anteil an den Gesamteinnahmen

1980



2021

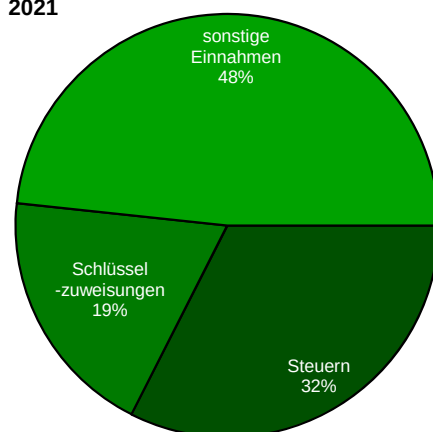
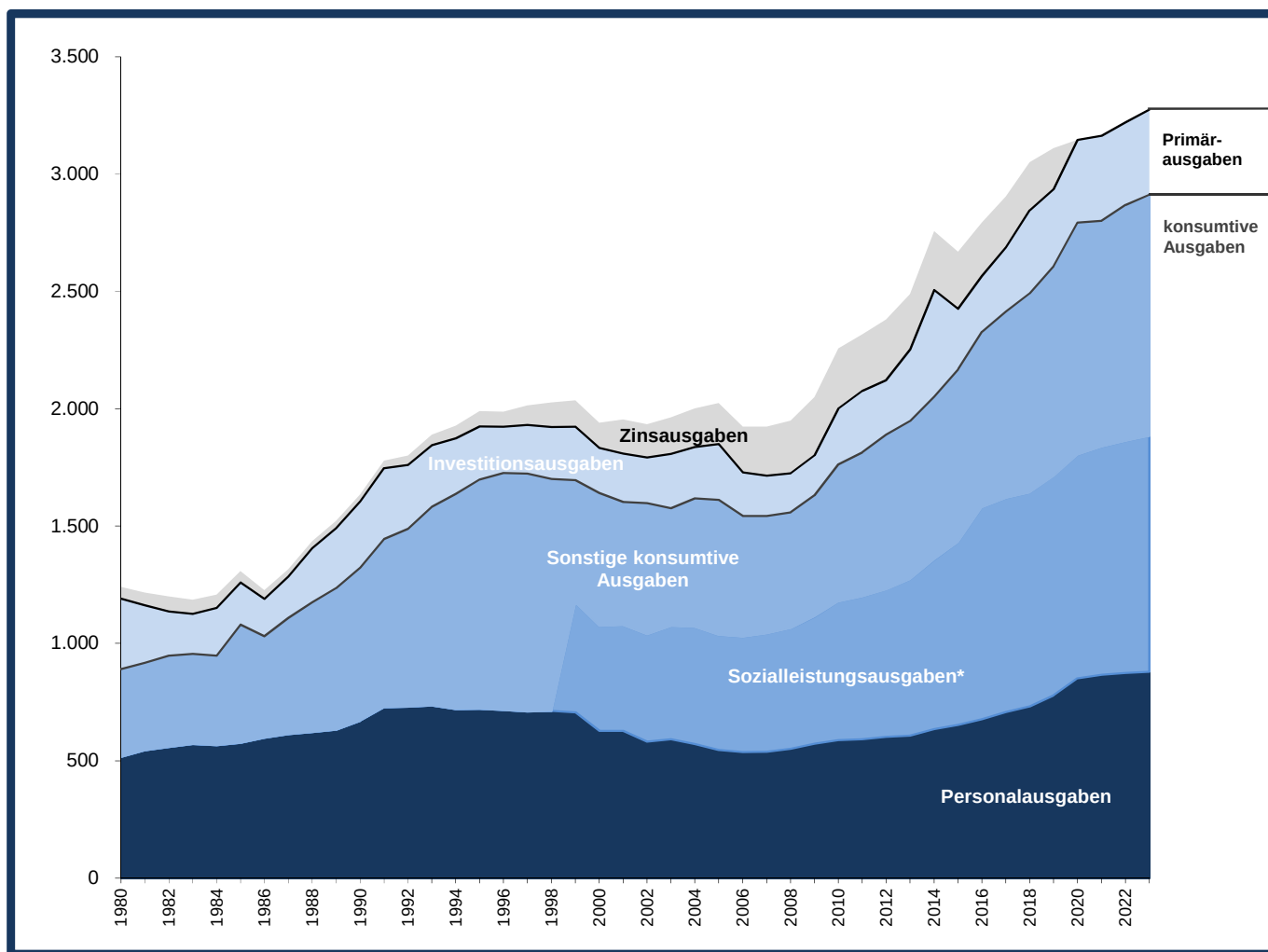


Abb. 5: Entwicklung der Bereinigten Ausgaben in Bremen nach Arten

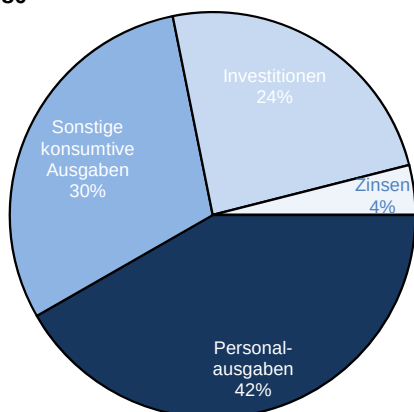
Stadt Bremen in Mio. € (2020/2023: FPL 2019/2023; ohne globale Ausgaben zur Corona-Pandemie)



* Die einschlägige Differenzierung der Sozialleistungsausgaben nach Land und Stadt Bremen ist erst ab 1999 möglich.

Abb. 6: Anteil an den Gesamtausgaben

1980



2021

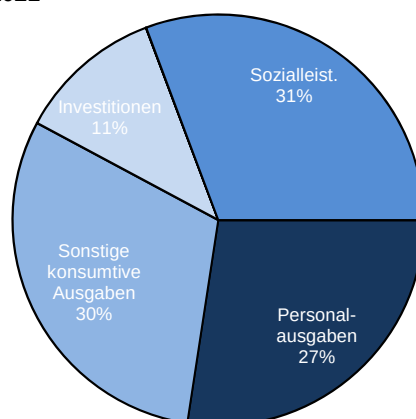


Abb. 7: Entwicklung der Steuereinnahmen
Stadt Bremen (in Mio. €)

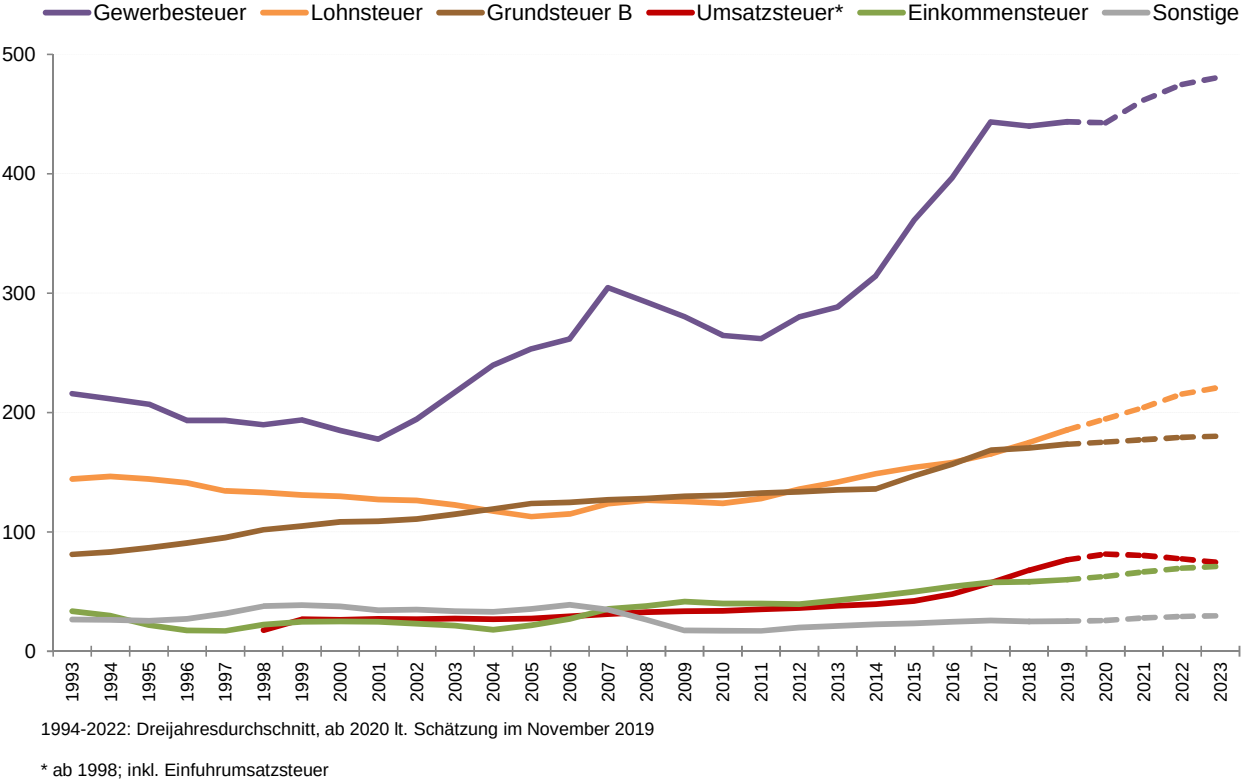


Abb. 8: Konsumtive und investive Einnahmen
Stadt Bremen

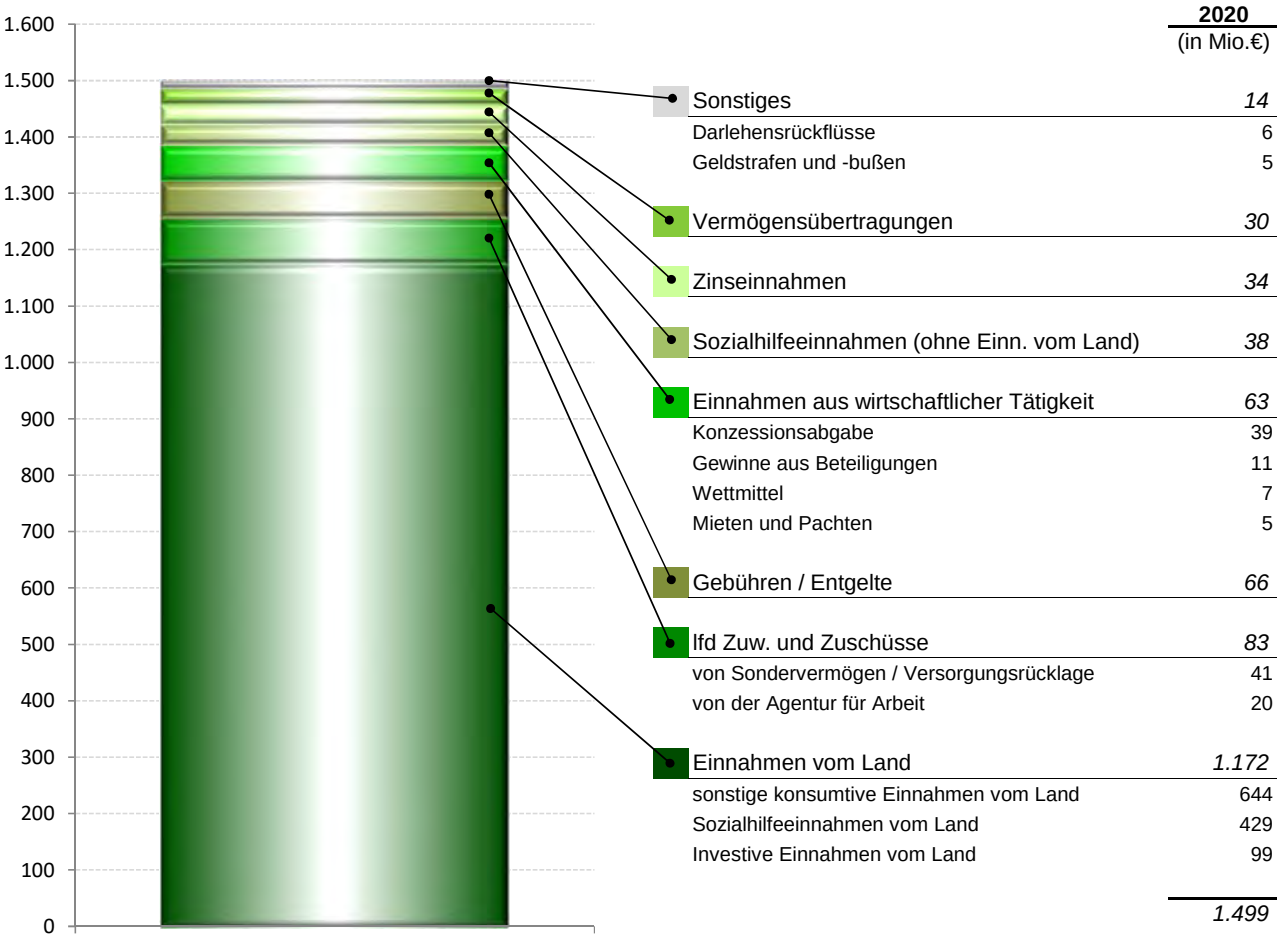


Abb. 9: Personalausgaben
Stadt Bremen, in Mio. €

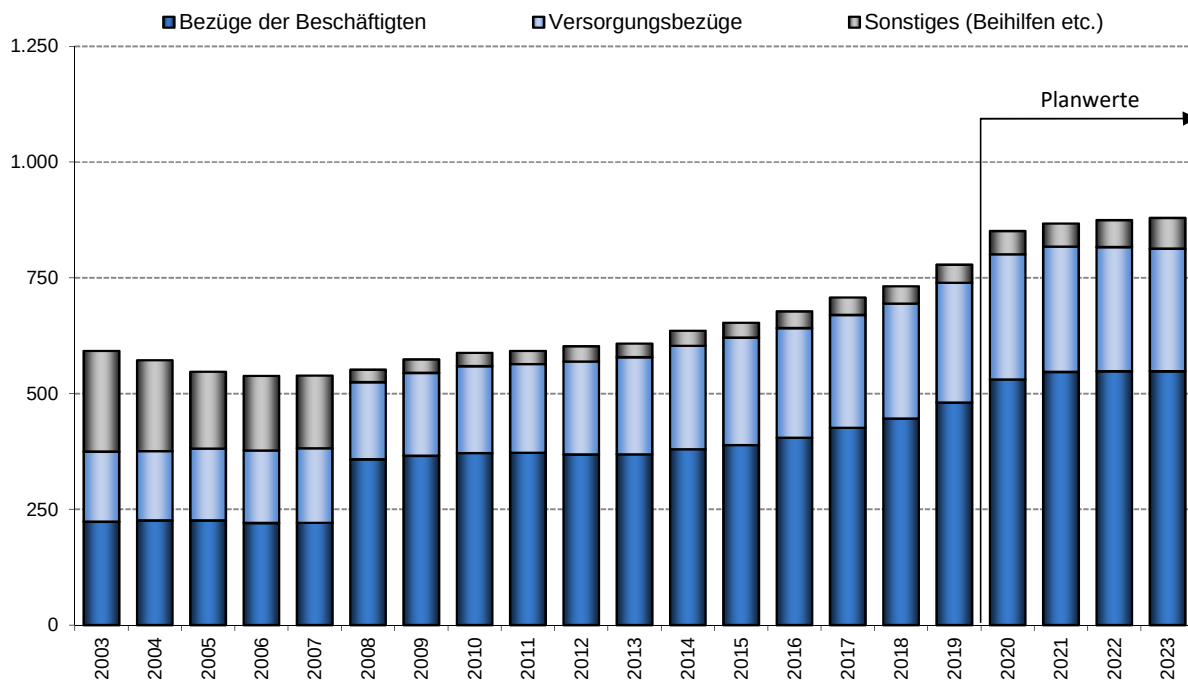


Abb. 10: Anteil der Personalausgaben an den Primärausgaben

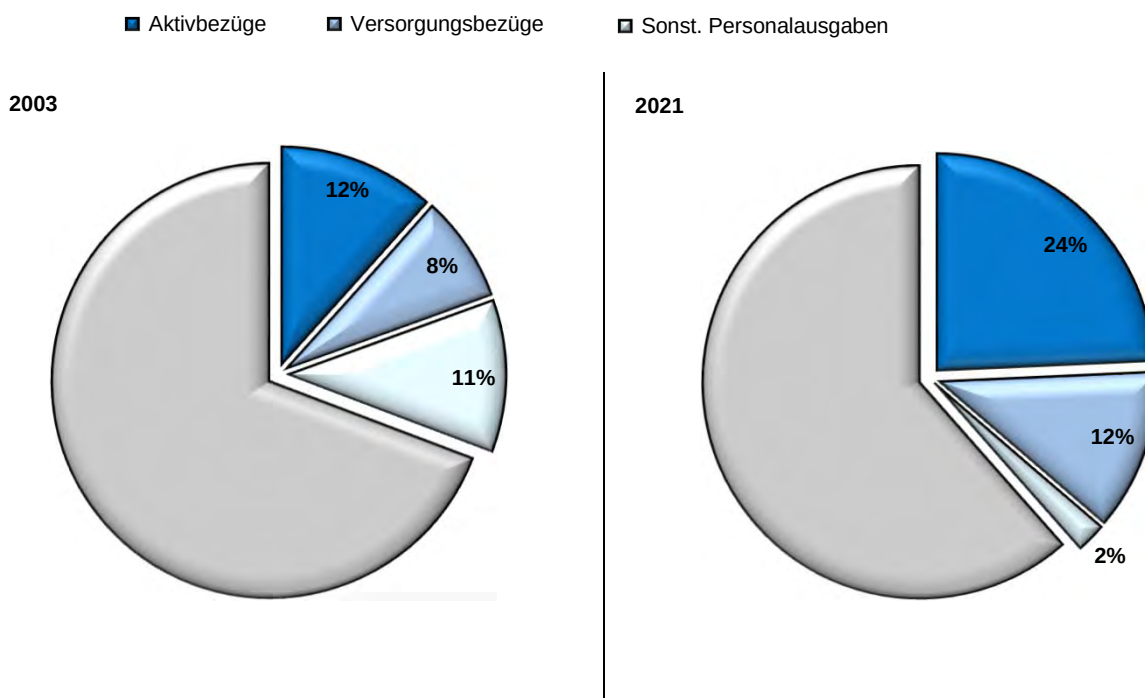


Abb. 11: Sozialleistungsausgaben nach Arten

Stadt Bremen

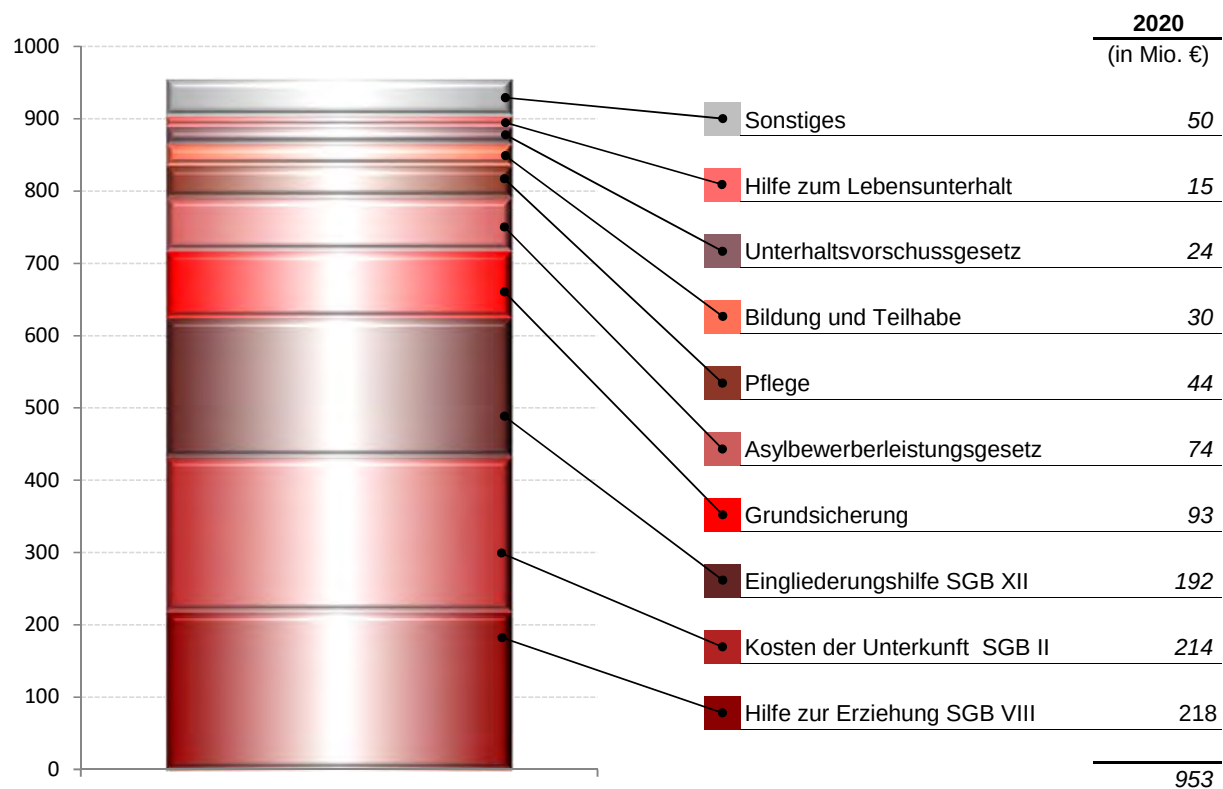
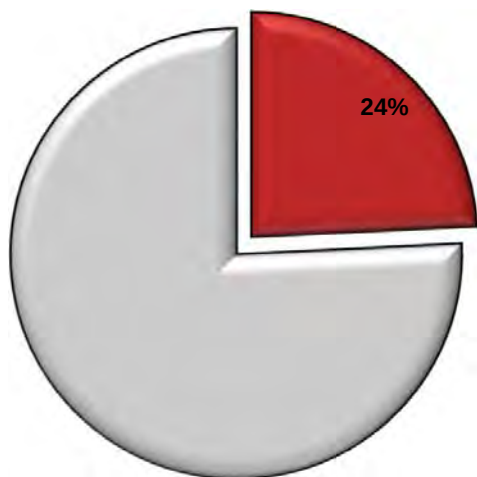


Abb. 12: Anteil der Sozialleistungsausgaben an den Primärausgaben

1999



2021

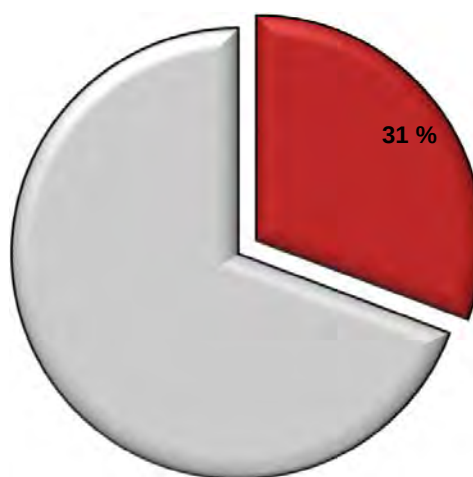


Abb. 13: Sonstige konsumtive Ausgaben
Stadt Bremen

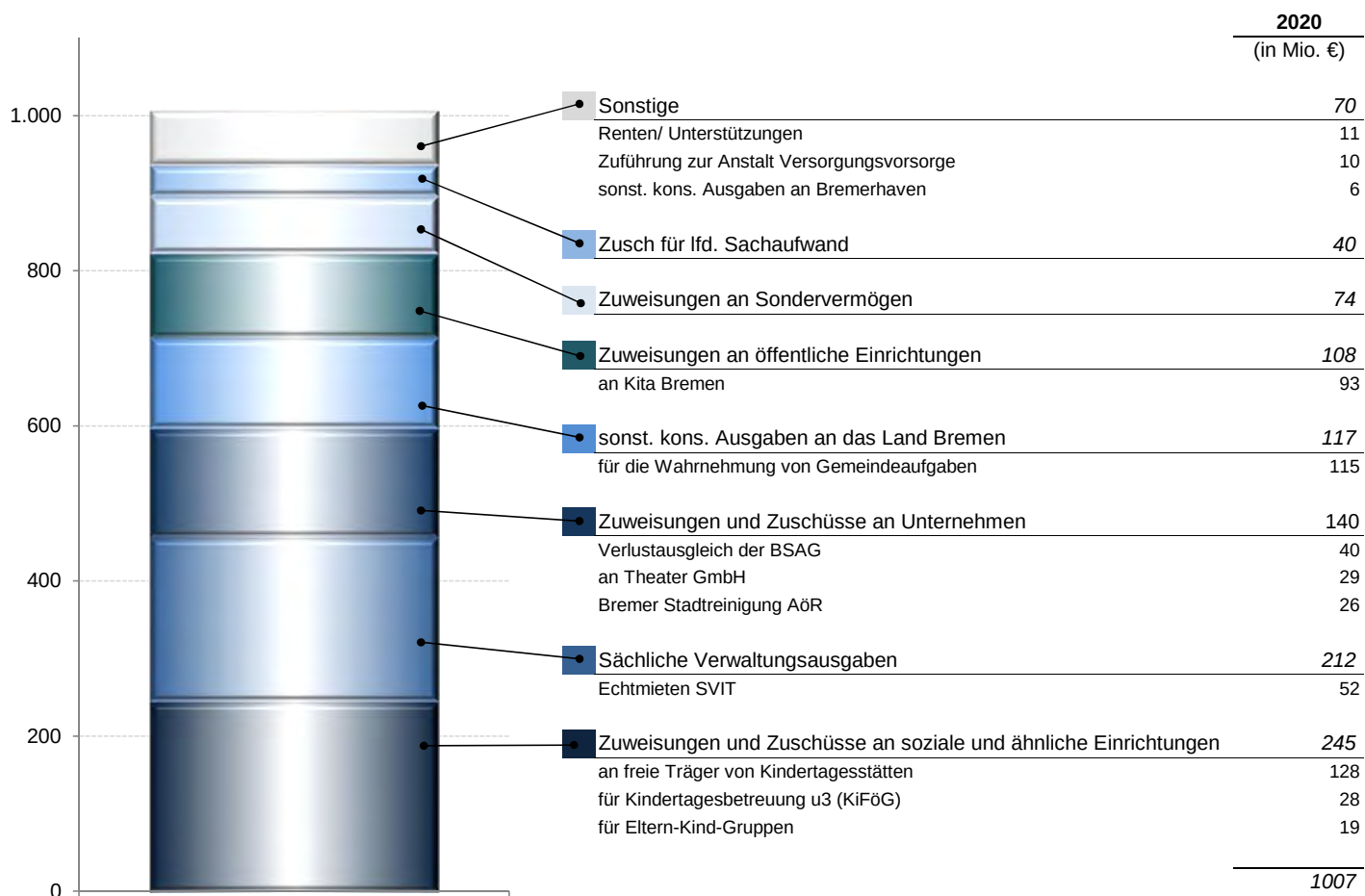
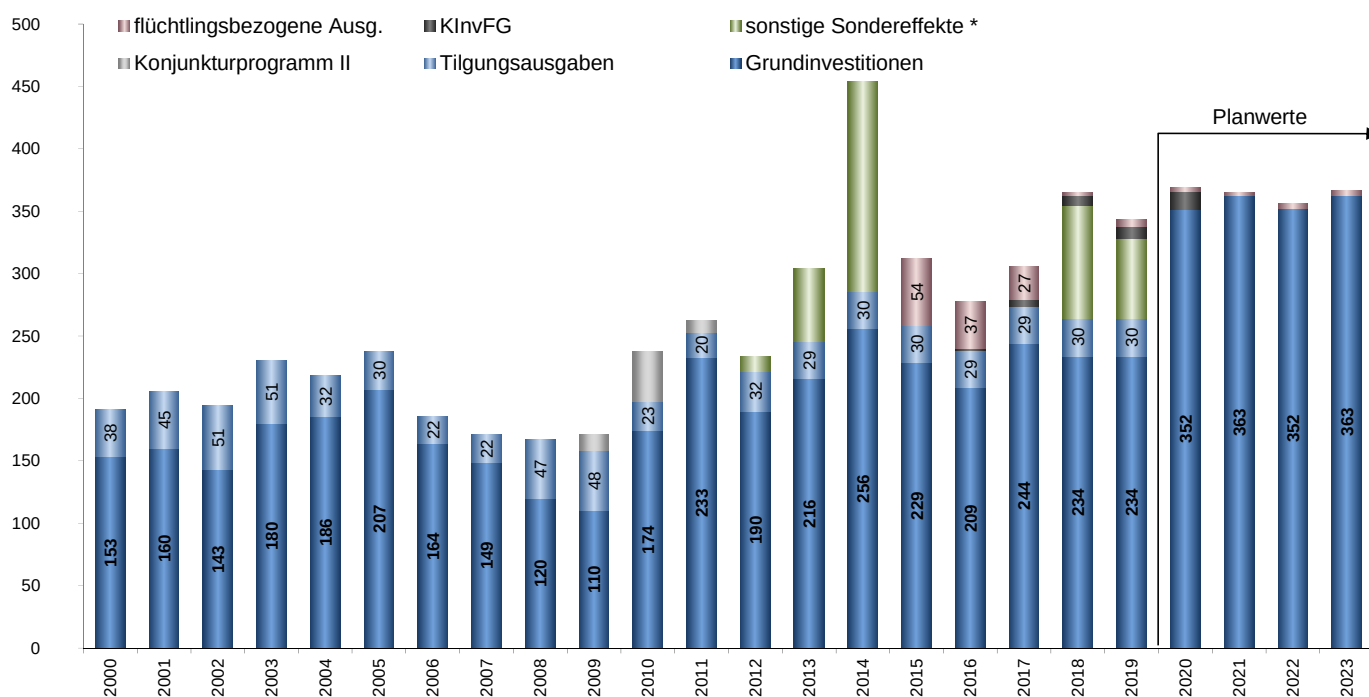


Abb. 14: Investitionsausgaben
Stadt Bremen (in Mio. €)



* 2012/2013: UVI; 2013: Eigenkapitalerhöhung Kliniken; 2014: Anteilerwerb an den Netzen; 2018/2019 Eigenkapitalerhöhung Kliniken

Abb. 15: Zinsausgaben und rechnerischer Zinssatz
Stadt Bremen

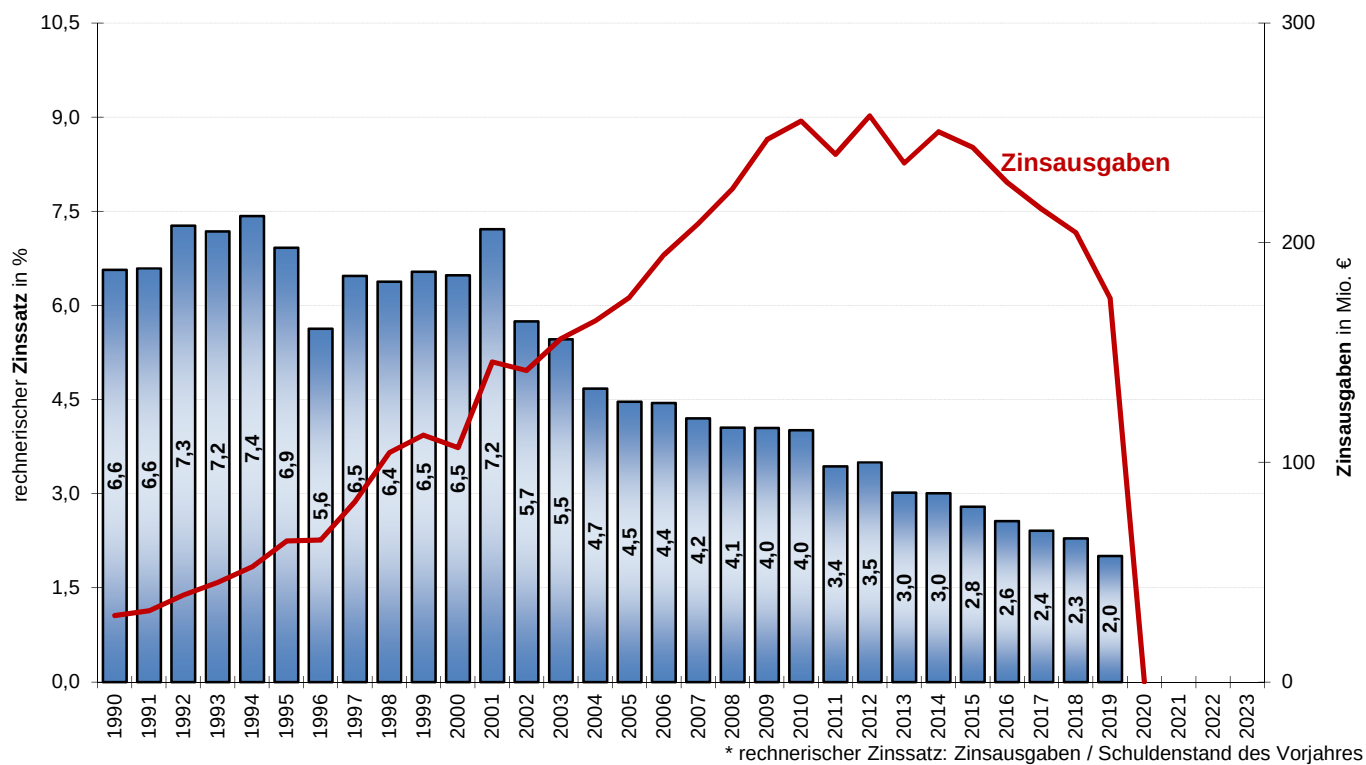


Abb. 16: Zinsausgaben und Schuldenstand
Stadt Bremen (in Mio. €)

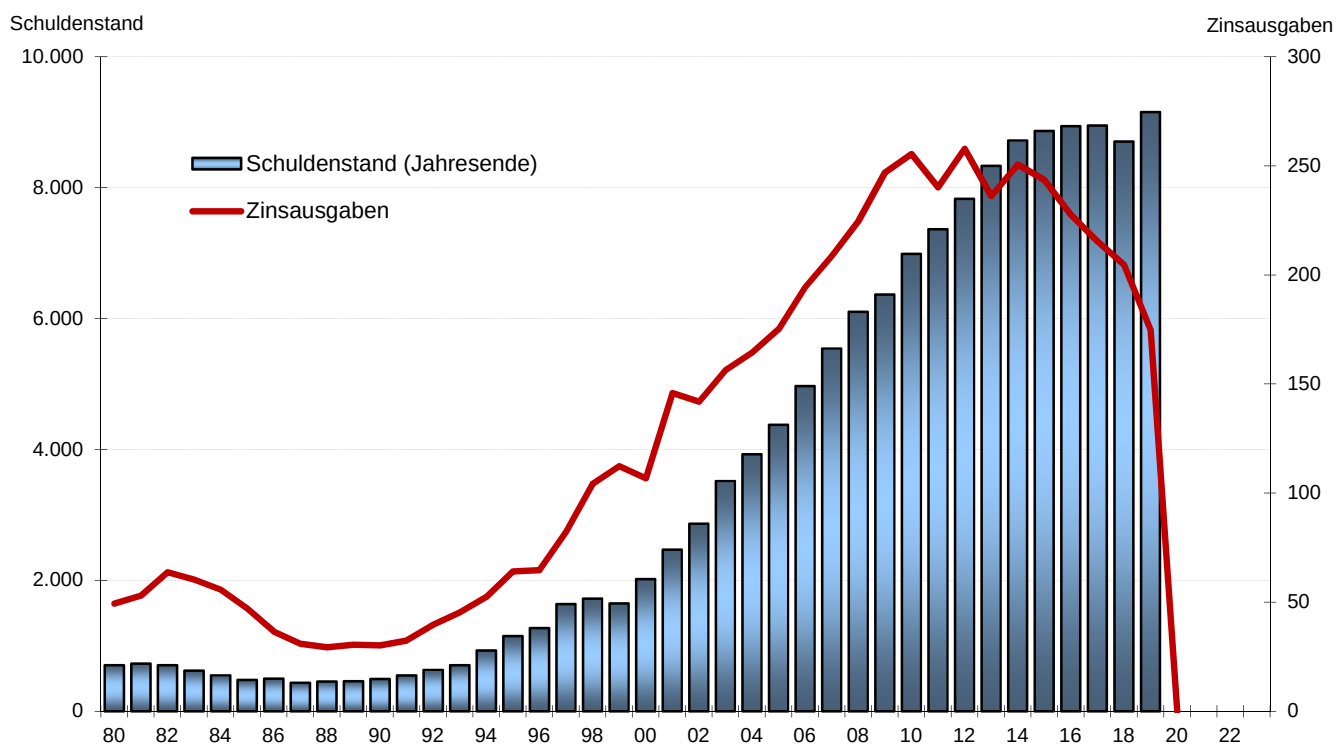


Abb. 17: Primäreinnahmen und -ausgaben
Stadt Bremen (in Mio. €); ohne globale Ausgaben

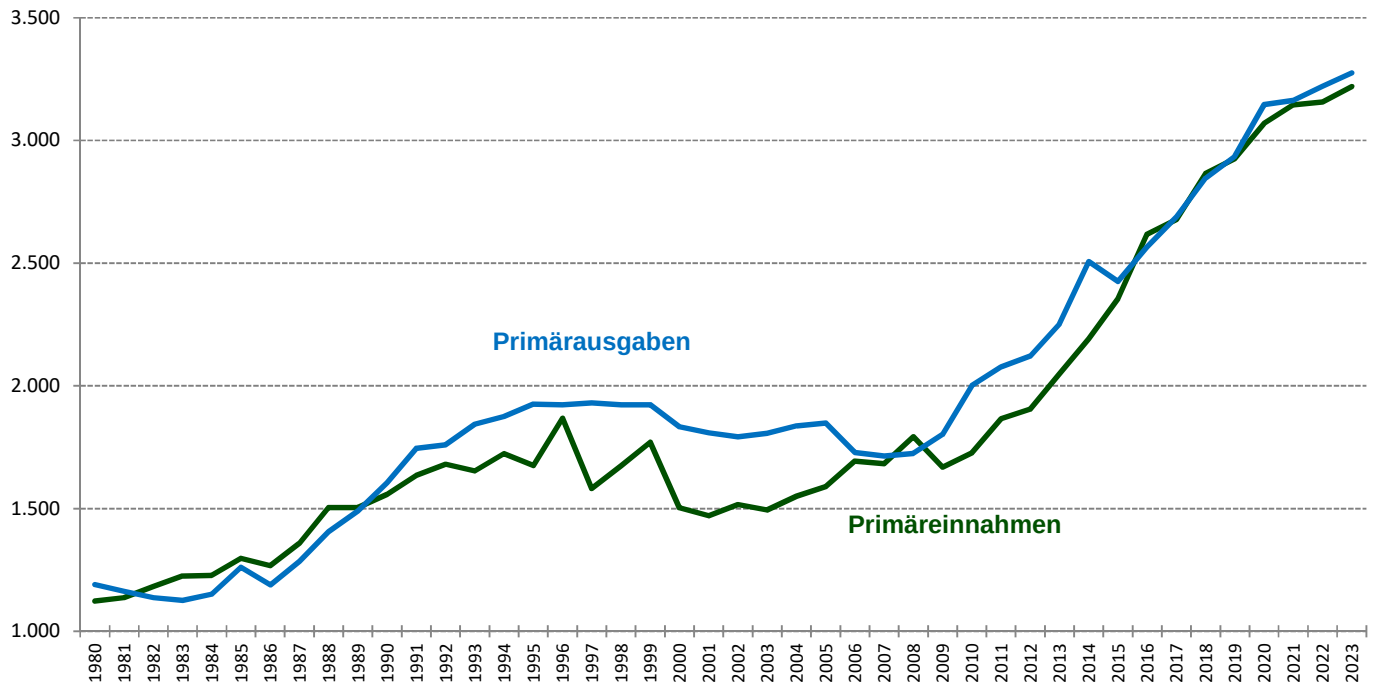
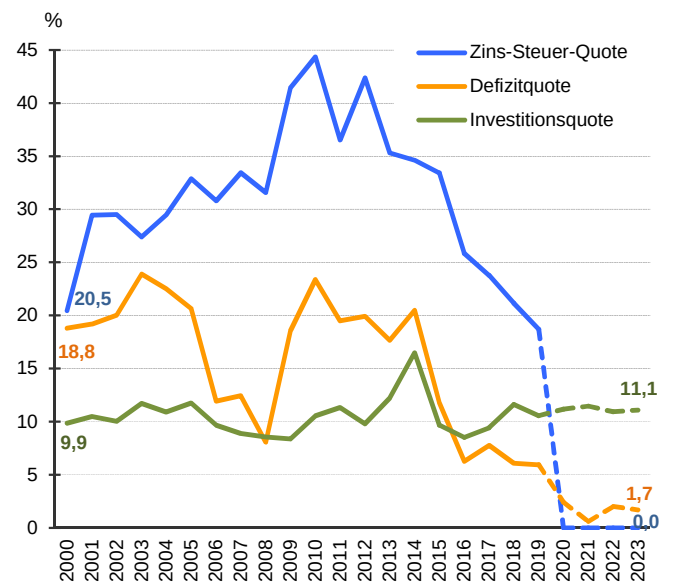
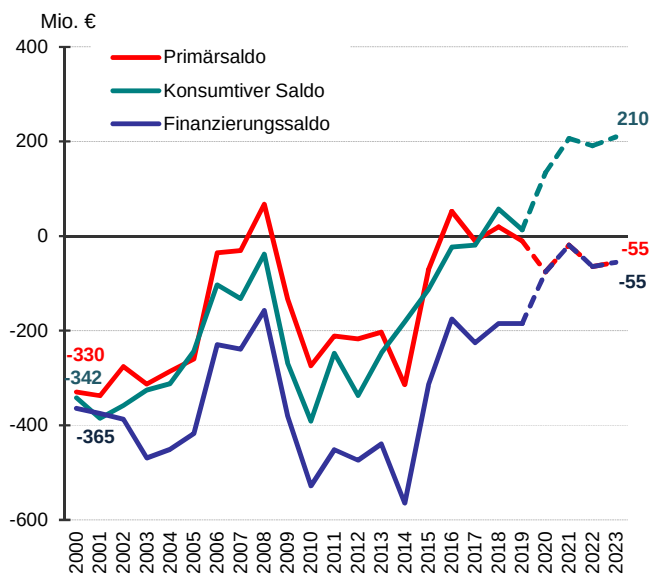


Abb. 18: Quoten und Salden
Stadt Bremen (in Mio. € / in %)



Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4072
Fax: (0421) 496-2965
Mail: office@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung steht auf der Internetseite des Senators für Finanzen als PDF-Dokument zur Verfügung. Außerdem werden die Einzeldatensätze der kameralen Haushaltsdaten im Transparenzportal Bremen (www.transparenz.bremen.de) veröffentlicht.